

Pettinger Gmoabladd

2/2025 - Nr. 139



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



nach einem zunächst trockenen Frühjahr und einem durchwachsenen und teilweise kühlen Mai konnten wir uns ab Anfang Juni dann doch über zu nehmenden Regen und auch ansteigende Temperaturen freuen.

Sommer bedeutet auch Urlaubszeit und so möchte ich ganz besonders unsere Urlaubsgäste begrüßen. Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in der Gemeinde Petting, entspannte Urlaubstage und viel Freude bei Ihren Ausflügen und Unternehmungen.

Auch in diesem Jahr haben unsere Vereine wieder ein Kinder-Ferienprogramm auf die Füße gestellt. Seit mittlerweile 32 Jahren sorgen die teilnehmenden Vereine mit ihren Helfern für kurzweilige und spannende Ferientage für unsere Kinder - vielen herzlichen Dank dafür.

Mag das Organisieren und Vorbereiten der Veranstaltungen zunächst einen gewissen Aufwand bedeuten, die rege Beteiligung und zu sehen, wieviel Spaß die Kinder bei den Veranstaltungen haben, zeigen, dass sich der Aufwand wirklich lohnt.

Bedanken möchte ich mich nicht zuletzt bei unseren Jugendreferenten Lisa Wolfgruber und Franz Martin Abfalter, die wieder das Programmheft zusammengestellt haben.

Herzlich einladen möchte ich Sie zu den Standkonzerten unserer Musikkapelle, zum bayerischen Abend beim Bräustüberl Schönram, zu den Sommerfesten der Vereine oder aber auch nur zu einem Besuch der Biergärten unserer Gaststätten.

Der Juni hat uns mit vielen sonnigen Tagen schon einen Vorgeschmack auf den Sommer geliefert.

Ich wünsche uns einen beständigen, sonnigen aber auch nicht zu trockenen Sommer und Ihnen Allen erholsame Urlaubs- und Ferientage.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Karl Lanzinger'.

Erster Bürgermeister

Inhalt:

| | |
|--|---------|
| Kindergarten- & Kinderkrippe..... | 3 – 6 |
| Grundschule Petting..... | 7 – 22 |
| Gemeinde Infos & Verwaltung..... | 23 – 32 |
| News von der Bürgerhilfe..... | 33 – 35 |
| Vereine, Veranstaltungen, Ehrenamt..... | 36 – 53 |
| Berichte, Gesundheit, Infos und Veranstaltungen im Landkreis TS | 53 – 60 |
| Glückwünsche | 61 |
| Veranstaltungskalender | 62 – 64 |

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Petting / Hauptstr. 34 / 83367 Petting
Tel.: 08686/8099 / Fax: 08686/1328
E-Mail: info@gemeinde-petting.de
Internet: <http://www.gemeinde-petting.de>

Auflage: 1150, Papier aus 100% Recycling-Faser und FSC-zertifiziert

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

1. Bürgermeister Karl Lanzinger

Redaktion:

Anna Resch, Daniel Hübner

Titelbild:

Daniel Hübner

Druck:

Korona Offset-Druck GmbH & Co. KG, Freilassing

Was gibt's Neues aus dem Kindergarten?

Ein Haus für die Hasen

von Connie Rachl

Unsere Hasen haben ein Häuschen bekommen. Alexander Huber, der Vater von Maximilian aus der Löwengruppe, hat den Hasen ein kleines Haus gezimmert. Das ist so schön geworden und die Kinder und die Hasen haben sich riesig darüber gefreut. Vielen Dank von allen Kindern und den Hasen an Alexander Huber!



Ausflug zur Firma Agrardienste Prechtl

von Connie Rachl

Die Löwengruppe des Pettinger Kindergartens durften einen Ausflug zur Firma Agrardienste Prechtl machen. Dort erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über den Betrieb. Großes Highlight: Alle Kinder durften sich auf die riesigen Traktoren setzen und auch mal laut Hupen! Anschließend



sind wir zum Hühnerhof der Familie Prechtl gewandert. Dort angekommen, durften die Kinder

nach der Brotzeit einen mobilen Hühnerstall erkunden und erfahren alles über Hühnerhaltung,



was die Hühner so essen, wie viele Eier so ein Huhn legt und dass die Eier unterschiedlich groß sind.



Osterandacht

von Connie Rachl

Die Kinder des Kindergartens und der Krippe St. Michael in Petting feierten zusammen mit Frau Sabine Fett in der Kirche eine Osterandacht und den Einzug vom Jesus nach Jerusalem.



Die Kinder hörten die Geschichte von Jesus aus der Sicht des Esels Lukas wie das damals war. Nach dem gemeinsamen Singen und den Fürbitten wurden die Palmbuschen noch gesegnet.



Väter basteln mit den Kindern für die Mütter

von Connie Rachl

Dieses Jahr haben nicht die Erzieherinnen mit den Kindern gebastelt, sondern die Papas. Drei Nachmittage kamen alle Väter aus den jeweiligen Gruppen in den Kindergarten und haben gemeinsam



mit ihren Kindern ein tolles Geschenk mit Karte für den Muttertag gebastelt.

Die Nachmittage waren echt super und kamen bei allen Papas sehr gut an. Wir haben uns sehr gefreut, dass alle mitgemacht haben bei dieser Aktion!

Pettinger Sommerfest unter dem Motto: „KNAXIADE“

Von Kerstin Kroiß

Am Freitag, den 16. Mai fand im Pettinger Kindergarten das Sommerfest statt. Dieses Jahr unter dem Motto: „KNAXIADE“, eine Initiative der Sparkasse, ganz nach den olympischen Prinzip „Bewegung macht Spaß – Dabei sein ist alles“.

Zu Beginn gab es einen feierlichen Einzug mit einer gebastelten Fackel, ähnlich wie bei den echten Olympischen Spielen. Anschließend gab es eine Begrüßung durch Konstanze Rachl, sowie den Pettinger Bürgermeister Karl Lanzinger.

Die Erzieherinnen hatten bereits viele verschiede-

ne Stationen vorbereitet, bei denen sich die Kinder mit ihren Eltern sportlich betätigen konnten, unter anderem beim Schubkarrenrennen, Fußball-



golf oder Sackhüpfen. Als Stärkung gab es ein leckeres Buffet und Getränke, betreut vom Elternbeirat.

Zum Abschluss bekamen die Kinder noch eine Urkunde und eine Medaille von Fr. Sylvia Reiter von der Sparkasse Waging überreicht. Ein rundum gelungenes Fest, bei dem selbst der kurze Regenschauer die gute Stimmung nicht verderben konnte.

herinnen noch Tücher über die Köpfe der Kinder um ihnen das Gefühl zu geben, beschützt zu werden, genauso wie Maria uns alle beschützt.



Elternbeirat spendet Einnahmen vom St. Martinsfest

Von Michael Geiger

Eine wunderschöne Tradition ist das St. Martinsfest vom Kindergarten St. Michael.

Die Einnahmen in Höhe 850€, die im November 2024 für den Verkauf von Martinsgänsen und Punsch erzielt wurden, hat der Elternbeirat in Abstimmung mit dem Kindergarten für Spielzeug gespendet.

Die Kinder der Krippe dürfen sich über eine neue Kugelbahn freuen. Die Kinder der Löwen-, Mäuse und Elefantengruppe freuen sich über neue Anhänger für die bereits vorhandenen Bulldogs.

Der restliche Betrag wird für weitere Spielzeugschaffungen bereitgehalten.



Pettinger Kindergarten feiert Maiandacht

Von Kerstin Kroiß

Die Kinder des Kindergartens und Krippe St. Michael in Petting wanderten gemeinsam zur Kapelle auf dem Mühlberg.

Dort feierten sie gemeinsam mit Sabine Fett eine schöne Maiandacht. Es wurden gemeinsam Lieder gesungen und die Geschichte über das Leben von Maria erzählt. Zum Abschluss spannten die Erzie-

Ausflug zu den Bienen

von Connie Rachl

Wir durften am Montag, den 02.06. die Bienen



von Petting besuchen. Der Bienenzuchtverein hat uns herzlich begrüßt und ein tolles Programm für uns vorbereitet.

Wir haben viel erfahren über die Bienen und wie der Honig hergestellt wird. Es gab leckere Honigbrote, Bienenspiele und Bienenpuzzle und auch gemalt und gebastelt haben wir. Ein toller Vormittag und nochmals vielen herzlichen Dank bei Rosmarie, Monika und Clemens vom Bienenzuchtverein von Petting!



Ausflug zu den Alpakas

Von Kerstin Kroiß

Am Donnerstag, den 05.06 machte die Mäuse-

gruppe vom Pettinger Kindergarten einen Ausflug zu einem Kind aus der Gruppe und besuchten seine Alpakas. Zuerst haben wir viel über die Alpakas und deren ruhige Art, die Fütterung und die Herkunft der Tiere erfahren. Anschließend



durften die Kinder die Alpakas hautnah erleben, sie streicheln und an der Leine führen. Bei einer gemütlichen Brotzeit mitten im Alpakagehege konnten sich die Kinder wieder stärken.

Als Highlight durften die Kinder noch ihre eigene Alpakaseife filzen. Dafür duften die Kinder ein kleines Stück Seife in Alpakawolle einwickeln und anschließend mit Seifenwasser verfilzen. Zum krönenden Abschluss gab es für die Kinder noch ein leckeres Eis!

Wanderung im Schönramer Filz



Von Kerstin Kroiß

Die Vorschulkinder des Pettinger Kindergartens machten eine Wanderung im Schönramer Filz. Am Parkplatz in Sondershausen sind die Kinder gemeinsam mit den Erzieherinnen losmarschiert und machten viele tolle Entdeckungen durch den Wald und um den See rum. Bei der Beobachtungshütte konnten die Kinder dann gemütlich Brotzeit machen. Am Heideparkplatz wurden die Kinder dann anschließend wieder von ihren Eltern abgeholt. Ein toller Ausflug!



Grundschule Petting

von Anja Hager

Was kommt?

Die 3. und 4. Klasse machen sich Gedanken, wie es denn nach der Grundschule weitergehen wird. Viele Kinder wissen schon sicher, auf welche Schule sie wechseln werden. Ihr Wunsch und die Noten stimmen überein. Andere sind sich noch unsicher



und das eine oder andere Kind blickt auch mit Sorge in die Zukunft. Gerne möchten Freunde

zusammen auf die Schule gehen. Doch ist das oft wegen der Fahrtstrecke oder der individuellen Eignung nicht möglich.

Was heißt eigentlich „weiterführende Schule“? Schulleiterin Frau Schmid von der Mittelschule Waging nahm die Einladung von Frau Hager an und kam an unsere Grundschule. Sie erklärte den Kindern, welche Möglichkeiten es gibt, den mittleren Schulabschluss zu machen. Ein Weg führt u.a. auch über die Mittelschule.

Besonders mit ihrer Begeisterung für ihre Schule steckte sie die Zuhörer an. Interessiert fragten



die Schülerinnen und Schüler nach, entdeckten auf Fotos der Homepage bekannte Gesichter und staunten nicht schlecht, was die Kinder und Jugendlichen dort erleben und lernen.

Die Zeit verging wie im Flug. Frau Schmid wurde von den Klassensprechern und den Klassenspre-

cherinnen mit einem herzlichen Dank verabschiedet. Geblieben ist das Gefühl, positiv und zuversichtlich auf die Zeit nach der Grundschule zu blicken. Denn jede Schule hat etwas zu bieten und privat kann man sich in der Gemeinde Petting schließlich ganz leicht verabreden und treffen!

Schwimmkurs in der Ruperti-sauna Laufen

Von Diana Mühlbacher

Für alle Kinder der Schule Petting, die noch nicht über das Schwimmabzeichen "Seepferdchen" verfügten, konnte mit Hilfe der Wasserwacht Kühnhausen ein Schwimmunterricht abgehalten werden.

An vier Schwimmvormittagen brachten Franz Thanbichler und seine Frau Petra den Kindern die Brustschwimmbewegungen bei, sodass fast alle Kinder ihr Schwimmabzeichen schafften.



Schau mal, da krabbelt was in der 3. Klasse!

Von Anja Hager

Neugierig interessiert beobachten die Kinder kleine schwarze Raupen. Hungrig fressen sie die angebotenen Brennnesselblätter. Zwischendurch häuten sie sich. Die Fress-Stellen werden immer grö-

Ber. Ganze Stängel stehen kahl im Terrarium. Am Boden bleiben schwarze Punkte als Ausscheidungen zurück. Täglich müssen die dicken Raupen gefüttert und das Terrarium gesäubert werden. Plötzlich tut sich nichts mehr.



Glänzende Puppen hängen an den Stängeln und am Terrarium-Deckel.



Warten auf das Wunder! Und dann ist es soweit. Die Puppen zappeln, platzen auf. Unscheinbar hängen die Schmetterlinge kopfüber. Nach einer Weile beginnen sie mit den Flügeln zu schlagen und zeigen ihre Pracht.

Es sind „Kleine Füchse“.

Vorsichtig bringen die Kinder das Terrarium ins Freie. Sie stellen sich schützend, bilden einen Windschatten und öffnen den Deckel.



Fliegt kleine Schmetterlinge, fliegt! Begeistert schauen ihnen die Kinder hinterher!

Tanz in den Mai

Von Diana Mühlbacher

Einen besonderen Schultag erlebten die Kinder der Grundschule Petting am Freitag, den 2. Mai.

In drei Tanzworkshops lernten die einzelnen Klassen unterschiedliche Tänze kennen.

Beim Volkstanz des Trachtenvereins Schönram brachten Nadine Prectl, Vroni Sammer und Michael Geiger den Kindern einen Kreistanz zum Lied: „Hans wos duast denn du da?“ bei.

Die Tanzpädagogin Ida Schnamsgruber aus München begeisterte alle mit ihrem Ausdruckstanz. Sie leitete die Schüler geschickt an Bewegungen nachzuahmen und frei zu gestalten.

Beim Hip-Hop-Dance zeigte Kimberly Mukono aus Waging den Schülern eine anspruchsvolle Choreographie. Auch durften hier einzelne Kinder zu fetziger Musik ihre eigenen Figuren vorführen.



Nachdem alle Klassen die drei Workshops besucht hatten, versammelten sich alle in der Turnhalle. Die eingeladenen Eltern hatten sich schon zahlreich versammelt, um ihren Kindern zuzusehen. Auch Bürgermeister Karl Lanzinger, Pfarrer Westermaier und ehemaliger Rektor Hans Steinmaßl waren im Publikum vertreten.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Klassensprecher der 4. Klasse und durch Rektorin Anja Hager durften die Schulkinder die einstudierten Tänze dem Publikum vorführen. Zudem tanzten alle Klassen gemeinsam einen Line Dance zum Lied „Acy Bracy Heart“. Viel Spaß machte allen noch der Ententanz.

Als kleines Dankeschön überreichte der Elternbeirat den Tanzlehrern zum Abschluss noch ein kleines Geschenk.





Raiba Malwettbewerb 2025



I bin dig, i bin dig, i bin digi - digi - tal!





Hip-Hop



Ausdruckstanz



2. Mai 2025



Ententanz



Line Dance



Volkstanz



Besuch im Rathaus



Die 4. Klasse besuchte im Rahmen des HSU-Unterrichts das Rathaus.



Bei Geburt, Hochzeit, Sterbefall, Bauprojekten, verlorenen Gegenständen oder wenn ein Ausweis beantragt werden muss. Im Rathaus bekommen die Bürger der Gemeinde Petting Hilfe.



Tatsächlich! Wir sind alle da im Computer drin!



Hier tagt der Gemeinderat.

Bürgermeister Karl Lanzinger beantwortete alle Fragen.



Wir besuchen unsere Küken auf dem Bauernhof



Mit dem Bollerwagen unterwegs.



Wir dürfen die Kühe streicheln und füttern, schauen beim Melken zu und erfahren viel über Tierhaltung.



Unsere Küken!



Die Hasen sind flauschig weich und verstecken sich unter den Schattenpilzen.



Frühlingskonzert

der Jungbläser
der 3. Klasse,
alle sangen
kräftig mit:



„Jingle
bells,
jingle
bells ...“

Vom Ei zum Küken
(Naturkundeunterricht zum Anfassen)



Die Eier werden für den Brutkasten vorbereitet.

Beim „Schieren“ erkennt man, ob ein Küken im Ei wächst.



Zwei ausgewachsene „Damen“ zu Besuch

Rührt sich schon was?



12 Küken sind geschlüpft.



Am 1. April erblickt „April“ das Licht der Welt.



Wir können beobachten, wie ein Küken schlüpft.



Das Ei – ein Symbol für Auferstehung und neues Leben

Osterandacht
10. 4. 2025



Oascheim 
Eierlauf



Auf dem Recyclinghof



Alle halfen mit, den Müll richtig zu sortieren.

So viel Müll! Während der kurzen Zeit unseres Besuchs wurde ununterbrochen Müll angeliefert.



Papier, Batterien, Altfett, Plastik, Kleidung, Flaschen,...
- alles „Wertstoffe“



Wir schöpfen Papier

Unsere eingeweichten Zeitungsschnipsel werden zu einer „Pampe“ gemixt.



Igitt!

Abtauchen, umklappen, langsam hochheben—fertig!



Jetzt wird noch verziert.



Massenproduktion☺

So entsteht ein Trickfilm

Zunächst denken wir uns eine Geschichte aus, zeichnen und notieren sie auf unserem Storyboard.



Jetzt basteln wir unsere Figuren, Hintergründe und sonstigen Utensilien.



Mit den Trickfilmboxen und der stop-motion-app knipsen und vertonen wir unsere Filme.



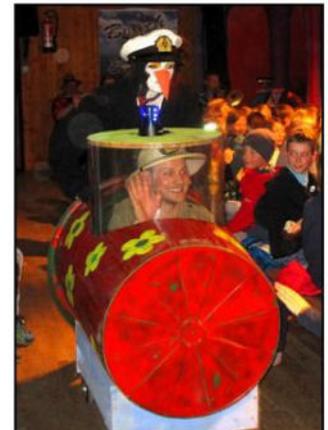
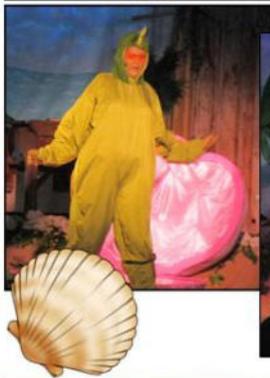
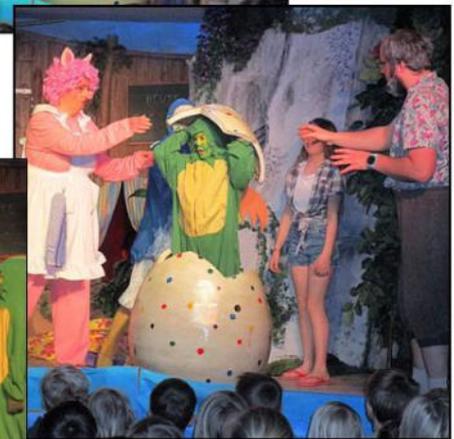
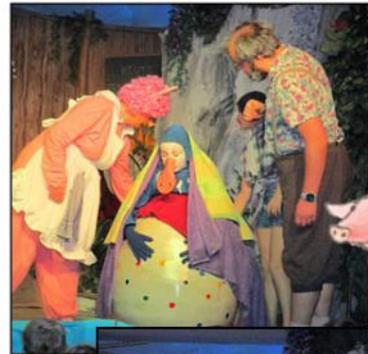


**THEATER-
FAHRT
DER
GRUNDSCHULE**

Theaterverein Otting
www.theaterverein-otting.de  info@theaterverein-otting.de

Urmel aus dem Eis

24. 3. 2025



Ein Vogelmannl lockt mit seinem Gesang ein Vogelweiberl an.



Sie tanzen und singen bis in die Nacht.



Nach einer recht kurzen, aber doch intensiven Probenzeit verzauberte die 3. Klasse unter Leitung ihrer „Chefin“ Anja Hager sowohl die Kindergarten - Vorschulkinder als auch alle Schulkinder und Lehrerinnen, und abends sogar die 3.Klasseltern mit dem zweisprachig (bayrisch/deutsch) aufgeführten Musical



DIE VOGELHOCHZEIT

Die fantastischen Masken fertigten die Akteure selbst unter Anleitung ihrer WG-Lehrerin Elke Straßer.



Die beiden werden ein Pärchen.



Briatn, briatn, des Ei behiatn.



Griäß di, Mama, griäß di, Papa!



Do kimmt a Voglweiberl daher. Und dann ... ?

Und aus m kloan Vogl is a großa worn. Er setz si auf n Baam und singt, so schee er ko.



Fidirallalla...



Planung einer „Erweiterten Mittagsbetreuung“



Die Gemeinde Petting zeigte sich bereits in der Vergangenheit sehr kindorientiert.

Mit der Mittagsbetreuung, dem selbstgekochten und frischen Essen sowie der Nachmittagsbetreuung - verortet im Kindergarten- schaffte sie ein ansprechendes Betreuungsangebot.

Mit der „erweiterten Mittagsbetreuung“ soll nun noch mehr auf die Bedürfnisse der Grundschul Kinder eingegangen werden.

Mögliche Anmeldung Mo - Fr ab 7 Uhr bis 13.30 Uhr bleiben bestehen

Das Angebot der „erweiterten Mittagsbetreuung“ soll entsprechend des tatsächlichen Bedarfs angepasst und ausgebaut werden.

Im ersten Schritt an 2 Tagen (Di, Do):

- ⇒ in den Räumen der Mittagsbetreuung und Grundschule
- ⇒ Hausaufgabenbetreuung von 13.30—14.30 Uhr
- ⇒ Mögliche Abholzeiten bis 13.30 Uhr und um 14.30 Uhr
- ⇒ am Kindergarten verortet:
 - * Mo und Mi bis 16 Uhr
 - * Di, Do im Anschluss bis 16 Uhr
 - * Fr bis 14.30 Uhr

Wir bitten interessierte Familien mit der Mittagsbetreuung oder der Grundschule Kontakt aufzunehmen.

Letztendlich richten sich die Zeiten und das gefächerte Angebot an der tatsächlichen Nachfrage. Ab einer bestimmten Gruppengröße können zukünftig diese Form der Ganztagsbetreuung mit pädagogisch ausgerichtetem Spiel-, Gestaltungs- und Bewegungsangebot ausgebaut werden.

Ab dem Schuljahr 2026/27 gibt es für die Erstklässler gesetzlich den Anspruch auf ganztägige Betreuung. Die Gemeinde Petting macht sich jetzt mit dem Angebot der „erweiterten Mittagsbetreuung“ für alle Grundschul Kinder schrittweise auf den Weg.

Auf ein gutes Miteinander

Anja Hager, Rin

Mithilfe in der Grundschule gewünscht

Wir suchen Menschen, die gerne mit Kindern und im Team zusammenarbeiten.

Haben Sie vormittags Zeit, sowie Freude und Geschick im Umgang mit Kindern?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich in der Schule zu engagieren,

wie zum Beispiel

- als Lese- und Lernpate in Kleingruppen zu lesen und die Kinder bei ihren Aufgaben zu unterstützen.
- uns bei Ausflügen/ Wandertagen/ Schulveranstaltungen zu begleiten.



Suchen Sie eine Möglichkeit,

- sich **ehrenamtlich** zu engagieren?
- Ihr **Praktikum an unserer Grundschule** zu machen?
- mit einer erzieherischen/ pädagogischen Ausbildung **als pädagogische Unterstützungskraft** in der Schule mitzuarbeiten?
- im Rahmen des **Bundesfreiwilligen Dienstes** Erfahrungen im sozialen Bereich zu sammeln?

Dann freuen wir uns, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Hager, Rin

Grundschule Petting

Schulstraße 6, 83367 Petting

Tel.: 08686-248, Fax: 08686-984737

Email: grundschule@petting.eu

Bericht der Gemeindeverwaltung

von Daniel Hübner

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, seit dem Frühling hat sich in unserer Gemeinde Petting wieder einiges getan.

Bauvorhaben und Infrastruktur der Gemeinde:

• **Straßensanierungen:** In zahlreichen Gebieten fielen wieder Straßensanierungsarbeiten an, wie bspw. in Putzham/Wiedenreut, Schweighausen, Buchenweg, an der Zufahrt zur Vereinshütte des Segelvereins und in



Mandlberg. Ferner werden zum Zeitpunkt der Redaktion die Neubaugebiete in Ringham und im Mühlfeld III asphaltiert. Wir danken für Ihr Verständnis, bei den in Kauf genommenen vorübergehenden Einschränkungen.



Auch die Friedhofswege wurden von der Firma LKS Tiefbau KG umfassend saniert, sodass sie auf Dauer gut benutzbar sind.



• **Feuerwehrhaus Petting:** Nach endgültiger Entscheidung über die weitere Vorgehensweise wurde die Sanierung des Unfallschadens am Gebäude des Feuerwehrhauses Petting abgeschlossen.

In der Zwischenzeit konnte dort auch die traditio-

nelle Spritzenhausparty durchgeführt werden.



• **Starkregen Konferenz:** Am 16.06.2025 fand die Starkregen Konferenz in Kirchanschöring statt. Parallel hierzu wurden von Bürgern eingereichte Informationen über problematische Gebiete an das Ingenieurbüro weitergeben und bei einem Vororttermin begutachtet. Die Erkenntnisse werden aktuell detailliert für Maßnahmen begutachtet.

• An mehreren **Kinderspielplätzen** wurden Sanierungen bzw. der Ersatz von Geräten zur Umsetzung freigegeben. Die Gemeinde unterstützte dies finanziell.

• Das **Pumphaus** in Petting wurde im Frühsommer saniert. Neben dem Verlegen von Fliesen und Streicharbeiten wurden Gerätschaften erneuert bzw. angeschafft. Im Bereich Wasserversorgung fanden mehrere Vorbereitungen im Hinblick auf neue Vorschriften und die generelle Instandhaltung der Wasserversorgung statt. In diesem Zuge wird die Gemeinde Petting das Personal im Bauhof erweitern, u. a. aufgrund des gestiegenen Arbeitsaufwandes und der wachsenden Anforderungen im Bereich Wasserversorgung. Darüber hinaus werden in naher Zukunft alte Wasserleitungen aus den 50er und 60er Jahren Zug um Zug ausgetauscht, begonnen wird mit den Leitungen im Bereich Quellgrund Richtung FFW-Haus.

- Ferner gab der Gemeinderat eine Variante des **neuen Volleyballplatzes** in Petting frei. Diese Maßnahme wird aktuell ausgeschrieben und vss. im Juli/August 2025 umgesetzt, sodass dieses Jahr noch Volleyball gespielt werden kann.



- In der Schule wird die **alte Telefonanlage** mit einer dem Stand der Technik zukunfts-fähigen Telefonanlage ausgetauscht, damit wieder automatische Telefonansagen möglich sind und Telefonate störungsfrei laufen.

Personelles und Gemeindeverwaltung:

- **Umstellung auf E-Post:** Die Verwaltung der Gemeinde Petting hat für den einen Teil des Postversands auf E-Post der Deutschen Post umgestellt, was die Verwaltung wesentlich entlastet und umweltfreundlicher ist.

- **Ab Herbst 2025 wird die Leitung der Pettinger Bürgerhilfe in jüngere Hände gegeben.** Die Bewerbungsgespräche finden aktuell statt. Es gingen zahlreiche Bewerbungen ein. Die neue Person wird im Herbst bekanntgegeben. Wir sind unserer Christine Vordermayer unaussprechlich dankbar für ihren langjährigen liebevollen Einsatz für die Pettinger Bürger.

- **Im März 2025 wurde die Haushaltsrechnung 2024** wird mit folgenden Daten festgestellt:

- * Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes: 5.344.938 €
- * Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes: 3.815.097 €
- * Gesamthaushalt: 9.160.035 €.

Der Gemeinderat erteilte der Verwaltung die Entlastung einstimmig. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden genehmigt.

- **Aufgrund zahlreicher Anmeldungen wird ab 01.09.2025 eine neue Kindergartengruppe** eröffnet. Wir freuen uns, Theresia Pastötter und Anna-Maria Saile im Kindergartenteam begrüßen zu dürfen. Des Weiteren werden Linda Gröbner, Alina Entfellner, Sarah Öllerer und Stefanie Jung als Praktikantinnen tätig sein.

- **Bestattungswesen:** Da unser langjährig tätiger Totengräber die Arbeit zum 31.05.2025 niedergelegt hat, wurde für einen vorübergehenden Zeitraum beschlossen, dass ab dem 01.07.2025 jeder Bürger ein Bestattungsunternehmen aussuchen darf, das dann vollumfänglich die Arbeiten ausführt. Die Informationen zur Grabbelegung werden den Bestattungsunternehmen mitgeteilt. Es werden nur Standesamtsgebühren und Mietgebühren durch die Gemeinde abgerechnet; die Arbeitsgebühren werden von den Bestattungsunternehmen direkt mit den Betroffenen verrechnet. (Ausführliche Informationen im Artikel nebenan.)

Satzungsrecht und Richtlinien:

Der Gemeindetag hielt eine Änderung der Formulierungen in den **Kurbeitragsatzungen** für erforderlich, daher wurde die Satzung rückwirkend zum 01.01.2025 neugefasst. Paragraph 1 lautet nun wie folgt:

„Personen, die sich zu Kur- oder Erholungszwecken im Kurgebiet der Gemeinde aufhalten, ohne dort ihre alleinige Wohnung oder Hauptwohnung im Sinn des Melderechts zu haben, oder die neben einer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Sinn des Melderechts in diesem Gebiet eine vorwiegend benutzte Wohnung im Ausland haben, und denen die Möglichkeit zur Benutzung der Einrichtungen und zur Teilnahme an den Veranstaltungen geboten wird, sind verpflichtet, einen Kurbeitrag zu entrichten. Diese Verpflichtung ist nicht davon abhängig, ob und in welchem Umfang Einrichtungen, die Kurzwecken dienen, tatsächlich in Anspruch genommen werden.“

In der Vergangenheit gab es wiederholt Probleme mit wilden Plakatierungen und damit einhergehender Unordnung. Durch die Satzung soll für die Werbeagenturen, Parteien und sonstige Betroffenen eine einheitliche Regelung geschaffen werden. Die Fassung der ab Juni gültigen Satzung ist auf unserer Homepage abrufbar.

Neuregelung der Bestattungsdurchführung und Totengräbertätigkeit ab dem 01.07.2025

Die Gemeinde Petting sucht ab dem 1. Juli 2025 einen neuen Totengräber, da der bisherige Stelleninhaber seine Tätigkeit kurzfristig beendet



hat. Bis zum Jahresende übernimmt die Gemeinde die Koordination der Grabbelegung über Frau Resch. Bestattungsunternehmen rechnen ihre Leistungen (von Gräbertätigkeiten bis zur Beerdigung) direkt mit den Angehörigen ab und informieren die Gemeinde über abgeschlossene Arbeiten und die Grabplatzbelegung. Die Abrechnung der Standesamt- und Mietgebühren für Grabstätten erfolgt weiterhin durch die Gemeinde.

Bei Interesse an der Stelle als Totengräber in der Gemeinde Petting gerne bei Herrn Daniel Hübner telefonisch unter 08686 8099-12 oder per E-Mail daniel.huebner@gemeinde-petting.de melden.

EDEKA Nah & Gut

Lebensmittelgeschäft an engagierten Betreiber ab dem 01.01.2026 zu verpachten!



Standort: In Petting am Waginger See im Landkreis Traunstein mit ca. 2400 Einwohnern.

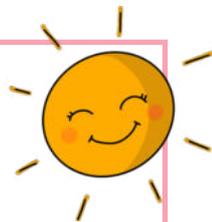
In zentraler Lage in der Ortsmitte, Verkaufsfläche ca. 200m². In unmittelbarer Nähe befinden sich mehrere Geschäfte, wie z. B. eine Metzgerei, ein Getränkemarkt, eine Bäckerei sowie mehrere Fachgeschäfte und ein Gasthaus. Des Weiteren sind viele weitere Gewerbetreibende im Gemeindegebiet tätig.

Bei Interesse bitte anrufen!

Herrn Loessl

Tel. 08686-8130 oder 0151-17675414

Unser Ferienprogramm für Sommer 2025 ist da!



„Hallo Kinder!



Auf was könnt ihr euch sicher verlassen, wenn ihr das Programmheft für das Ferienprogramm in Händen haltet? Das Schuljahr geht schön langsam dem Ende zu und die Sommerferien rücken in greifbare Nähe.

Damit es in den Ferien etwas Abwechslung gibt, haben sich unsere Vereine auch heuer wieder allerhand einfallen lassen. Da ist bestimmt für jedes Kind etwas dabei.

Die Anmeldung für die Veranstaltungen des Ferienprogramms ist ganz einfach: Zunächst wählt ihr aus, wo ihr am liebsten mitmachen wollt.

Dieses Heft hilft euch bei der Auswahl, weil hier die einzelnen Veranstaltungen vorgestellt werden.

Unsere Jugendreferenten Lisa Wolfgruber und Franz Martin Abfalter haben es für euch zusammengestellt.

Wenn ihr euch entschieden habt, wo ihr teilnehmen wollt, könnt ihr einfach die ausgefüllte Anmeldung bei der Gemeinde abgeben.

Anmeldetage sind

Mittwoch 25.06. von 8-12 Uhr & von 13-17 Uhr;

Donnerstag 26.06. von 8-12 Uhr

Wer zu einer Veranstaltung angemeldet ist, sollte dann möglichst auch kommen. Die Vereine bereiten sich auf die Anzahl der Kinder vor und rechnen fest mit euch. Zum Schluss wünsche ich euch noch viel Spaß beim Mitmachen und natürlich schöne Ferien.“

Euer Bürgermeister

Karl Lanzinger

Das gesamte Programm und der dazugehörige Anmeldezettel ist ab sofort auf unserer Homepage abrufbar:

<https://www.gemeinde-petting.de/freizeit/>

[ferienprogramm-2025/](https://www.gemeinde-petting.de/freizeit/ferienprogramm-2025/)

Stellenausschreibung – Reinigungskraft in Teilzeit

Wir suchen zum baldmöglichsten Zeitpunkt eine Reinigungskraft für die Turnhalle in Petting. Der Stundenumfang beträgt 4 Stunden pro Tag und damit 15 Stunden pro Woche. Die Eingruppierung erfolgt tarifgerecht nach dem TVöD .

Wir bieten:

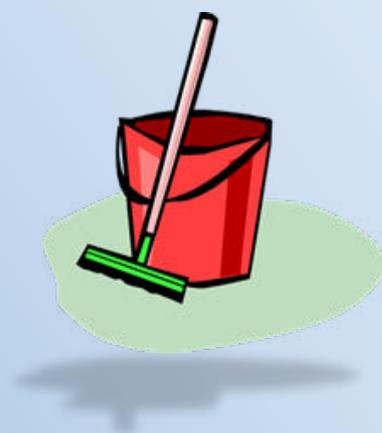
- ein kollegiales Umfeld und die Möglichkeit zur Vereinbarung von Familie und Beruf
- Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (Beiträge übernimmt die Kommune)
- Jahressonderzahlung, leistungsorientierte Bezahlung

Einsatzbereich:

- Reinigung der Turnhalle Petting

Wir erwarten:

- Eigenverantwortliches und gewissenhaftes Arbeiten
- Sorgfalt
- Genauigkeit
- Verlässlichkeit



Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die **Gemeinde Petting**,
Geschäftsleitung Daniel Hübner, Hauptstraße 34, 83367 Petting
oder daniel.huebner@gemeinde-petting.de

Aktuelle
Stellenausschreibungen



Für Fragen steht Ihnen Herr Hübner unter der Telefonnummer 08686 809912 gerne zur Verfügung!



Stellenausschreibung – Technische Führungskraft für die Wasserversorgung der Gemeinde Petting

– Vollzeit –

Die Gemeinde Petting sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte

Technische Führungskraft im Bereich Wasser (Vollzeit)

Ihre Aufgaben:

- Verantwortliche Betriebsführung der gemeindlichen Wasserversorgungsanlagen
- Sicherstellung der Trinkwasserqualität gemäß den gesetzlichen Vorgaben
- Planung, Organisation und Überwachung von Instandhaltungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten
- Budgetplanung und -überwachung für den Bereich Wasser, Erstellen von Berichten und Dokumentationen
- Mitarbeit im gemeindlichen Bauhof, bei geeigneter Qualifikation: Übernahme der Bauhofleitung

Ihr Profil:

(Die Gemeinde Petting bietet interessierten/engagierten Bewerbern auch die Möglichkeit einer einjährigen Ausbildung zum Erreichen der Qualifikation zur Technischen Führungskraft)

- Abgeschlossene technische Ausbildung im Bereich Wasserwirtschaft, Ver- und Entsorgungstechnik, idealerweise als Wassermeister/in oder fachverwandte Ausbildung (bevorzugt: Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik, Rohrleitungsbauer)
- Mehrjährige Berufserfahrung in der Betriebsführung von Wasserversorgungsanlagen ist von Vorteil
- Fundierte Kenntnisse der einschlägigen Gesetze, Verordnungen und technischen Regelwerke (z.B. Trinkwasserverordnung)
- Selbstständige, verantwortungsbewusste und strukturierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke und sicheres Auftreten
- Führerschein der Klasse B bzw. Klasse C/CE oder die Bereitschaft zum Erwerb
- Sicherer Umgang mit MS-Office-Anwendungen



Wir bieten:

- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten Team
- Eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die **Gemeinde Petting**,

Geschäftsleitung Daniel Hübner, Hauptstraße 34, 83367 Petting
oder daniel.huebner@gemeinde-petting.de



Für Fragen steht Ihnen Herr Hübner unter der Telefonnummer 08686 809912 gerne zur Verfügung!

Stellenausschreibung – Kämmerin/Kämmerer der Gemeinde Petting

– unbefristet –

Die Gemeinde Petting (ca. 2.350 Einwohner) sucht eine Kämmerin/einen Kämmerer zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet und in Voll- oder Teilzeit (mind. 30 Stunden).

Die Eingruppierung erfolgt tarifgerecht entsprechend der Qualifikation und den persönlichen Voraussetzungen nach dem TVöD.

Wir bieten:

- ein kollegiales Umfeld und die Möglichkeit zur Vereinbarung von Familie und Beruf
- Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (Beiträge übernimmt die Kommune)
- Jahressonderzahlung, leistungsorientierte Bezahlung

Einsatzbereich:

- fachliche und organisatorische Leitung der Finanzverwaltung inklusive Mitarbeiterführung im Sachgebiet
- Aufstellung, Abwicklung und Überwachung der kameralistischen Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung
- Bearbeitung finanzwirtschaftlicher Grundsatzfragen
- Kalkulation von Gebühren und Beiträgen; Beitragsabwicklung
- Förder-, Zuschuss- und Zuwendungswesen
- Weiterentwicklung der Finanzverwaltung samt Optimierung und Digitalisierung der Prozesse

Wir erwarten:

- erfolgreicher Abschluss der Fachprüfung II für Verwaltungsangestellte (Angestelltenlehrgang II / Beschäftigtenlehrgang II) oder vergleichbare Ausbildung
- Eigenverantwortliches und gewissenhaftes Arbeiten
- bürgerfreundliches Auftreten
- Teamfähigkeit

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung – gerne auch per Mail im PDF-Format.

Gemeinde Petting

Geschäftsleitung

Hauptstraße 34

83367 Petting

E-Mail: daniel.huebner@gemeinde-petting.de

Tel. 08686 8099-12



Wanderregion Waginger See erstrahlt in neuem Glanz: 450 Kilometer beschilderte Wege und 38 Themenrouten

Waging am See. Wandern ist heute mehr als nur eine Freizeitbeschäftigung. Es ist zu einem Lifestyle geworden, der Menschen aller Altersgruppen anzieht. Ob zur Entschleunigung, als sportliche Herausforderung oder zur bewussten Naturerfahrung – immer mehr Menschen entdecken die Wanderlust für sich. Laut dem „Wandermonitor“ gehen inzwischen über 70 % der Deutschen regelmäßig auf Wanderungen. „Diese Entwicklung stellt touristische Regionen vor neue Herausforderungen, bietet jedoch auch große Chancen“, lautete das Fazit von Eva Bernauer, der Leiterin der Waginger Tourist-Info bei einem kleinen Festakt, mit dem der langjährige Prozess eines gemeindeübergreifendes Wanderwegekonzept seinen feierlichen Abschluss gefunden hat. Dieses Wanderwegekonzept sorgt für mehr Orientierung und weniger Verwirrung. Viele Kommunen schlossen sich zusammen, um ein standardisiertes Beschilderungssystem zu entwickeln. Dank finanzieller Unterstützung des Leader-Programms ist das Projekt, das auch über Landkreisgrenzen hinweg gültig ist, nun abgeschlossen.



„Die Tourist-Information Waginger See hat den Wander-Trend frühzeitig erkannt und zusammen mit 24 weiteren Gemeinden aus den Landkreisen Traunstein und Berchtesgadener Land ein ehrgeiziges Wanderprojekt ins Leben gerufen“, betonte der Bürgermeister der Marktgemeinde Waging am See in seinem Grußwort. Er freute sich, den Landrat des Berchtesgadener Landes, Bernhard Kern und Bürgermeister einiger beteiligten Gemeinden zu dieser Feierstunde in Waging begrüßen zu dürfen: Karl Schleid aus Trostberg, Franz Ostermaier aus Palling, Michael Wimmer aus Surberg, Karl Lanz aus Petting, Christine Rehl (dritte Bürgermeisterin in Waging), Stefanie Lang aus Taching, Andreas Bratzdrum aus Tittmoning und Hans-Jörg Birner aus Kirchanschöring begrüßen zu dürfen.

„Unser gemeinsames Ziel ist erreicht, ein modernes, einheitliches Wanderwegenetz, das über 450 Kilometer umfasst und mit einer hochwertigen Infrastruktur ausgestattet ist. Diese Initiative ist eines der ambitioniertesten Wanderprojekte der letzten Jahre“, betonte Bernauer. „Schon 2016 wurde klar, dass die bestehende Beschilderung und Wegeführung nicht mehr den heutigen Ansprüchen genügte. Ein intensiver Planungsprozess folgte, der 2017 mit einem offiziellen Antrag bei LEADER begann. Waging am See übernahm dabei die Federführung. Um die Förderquote auf 60 Prozent zu steigern, wurde das Projekt auf 25 Kommunen ausgeweitet. Unterstützt wurde das Vorhaben von Chiemgau Tourismus sowie dem Planungsbüro Green Solutions unter der Leitung des ehemaligen LAG-Managers der Chiemgauer Alpen, Kolja Zimmermann. Das Hauptziel des Projekts war die Schaffung einer gemeinsamen Wanderregion, die sowohl Gäste begeistert als auch die Lebensqualität der Einheimischen erhöht. Ein weiterer wichtiger Aspekt war die Besucherlenkung, um sensible Naturräume zu schützen und gleichzeitig unvergessliche Wandererlebnisse zu bieten.“

Zu den Maßnahmen des Projekts gehörten unter anderem, die Vereinheitlichung der Wanderwegbeschilderung sowie die digitale Erfassung und Kartierung des gesamten Wegenetzes, die Festlegung von Ausgangs-

punkten, Rastplätzen und Panoramatafeln und eine umfassende Infrastruktur mit Ruheliegen, Hundetoiletten, Wanderschutzhütten, Infotafeln und Spielplätzen.

Zu den weiteren Schritten zählten der Bau einer neuen Brücke am Strandbad Tengling und die Herausgabe von 70.000 gedruckten Wanderkarten, unterstützt von Chiemgau Tourismus.

Die Umsetzung war ein großes Gemeinschaftsprojekt, das von vielen Beteiligten getragen wurde. Unterschiedliche Anforderungen, Gespräche mit Grundstückseigentümern, politische Beschlüsse und die Corona-Pandemie führten zu Verzögerungen. Doch das Ergebnis ist beeindruckend: In elf Gemeinden des Landkreises Traunstein wurden 38 Themenwege neu aufbereitet und sind nun online abrufbar. Das moderne, naturnahe Freizeitangebot begeistert nicht nur Wanderfreunde, sondern spricht auch Alt und Jung gleichermaßen an.



In der Marktgemeinde Waging selbst wurden zusätzlich zwei Terrainkurwege zum Thema „Atmen“ und „Kneippen“ geschaffen. Diese tragen zur Re-Zertifizierung als Luftkurort bei und sind ein weiterer wichtiger Schritt in der touristischen Weiterentwicklung der Region.

Das erfolgreiche Projekt verdankt sich dem großen Engagement vieler Menschen. Besonders hervorzuheben sind Basti Maier für die Ausschreibungen, Dokumentation und Abrechnung in der Verwaltungsgemeinschaft Waging, Linda Stößer von der Tourist-Info, das Bauamt für die Gestattungsverträge, die Kolleginnen und Kollegen der Nachbargemeinden für die Koordination von Text und Bild, die Firma Green Solutions sowie das Kartografie-Team von Schubert & Franzke. Ein besonderer Dank gilt auch den Bauhöfen, die unzählige Schilder montiert und so einen wesentlichen Beitrag zur Fertigstellung des Projekts geleistet haben.

„Mit diesem neuen Wanderwegenetz ist die Region Waginger See bestens gerüstet, um Wanderfreunde aus nah und fern willkommen zu heißen und die einzigartige Natur noch intensiver erlebbar zu machen“, hieß es abschließend.

Zum offiziellen Abschluss des Wanderwegekonzeptes trafen sich in Waging am See (von links) die Bürgermeister Karl Schleid aus Trostberg, Franz Ostermaier aus Palling, Michael Wimmer aus Surberg, Karl Lanzinger aus Petting, Christine Rehl (dritte Bürgermeisterin in Waging) und Landrat des Berchtesgadener Landes, Bernhard Kern. Mit dabei war auch Stefanie Lang aus Taching, Matthias Baderhuber aus Waging, die Tourist-Chefin in Waging, Eva Bernauer sowie Andreas Bratzdrum aus Tittmoning und Hans-Jörg Birner aus Kirchanschöring.

Bilder: Richard Scheuerecker



Geocaching – Cito – Aktion vom 12.04.2025 im Schönramer Filz

Von Sabine Maxheim

"Cache In Trash Out" (CITO) bedeutet so viel wie "Cache/Dose rein, Müll raus". Gemeint ist damit zunächst ganz allgemein, dass man den Müll, der gelegentlich von anderen Spaziergängern in der Natur zurückgelassen wird und über den man beim Geocaching häufig stolpert, einsammelt und umweltgerecht entsorgt.



Es gibt auch sogenannte [CITO-Events](#), bei denen dies in einer größeren Gruppe und

damit im größeren Stil betrieben wird.

Zu diesem Zweck haben sich 22 Cacher beim Parkplatz am Schönramer Filz getroffen und den Parkplatz und die nähere Gegend von Müll zu befreit. Es wurden 10 Müllsäcke gefüllt. Nach 1 Stunde haben wir uns alle wieder getroffen und die Müllsäcke zum Mülleimer gestellt.



Danke auch an die Gemeinde Petting für die Entsorgung!

Kinderspielplatzrenovierung

Von Michael Heigl

Am ersten Aprilwochenende stand in Schönram wieder die in regelmäßigen Abständen anstehende Spielplatzrenovierung bevor:

Hierzu wurden fast alle angrenzenden Nachbarn der Lindlschmiedstraße kontaktiert, da sozusagen eine Generalsanierung anstand. Bereits am frühen



Morgen trafen sich deshalb dann zahlreiche Freiwillige und es wurde sofort eingeteilt wer welches Projekt übernehmen könne. Angefangen vom Sandkasten, Holzzaun, Wippe und Klettergerüst bis hin zum Trampolin, Fußballtor und Tischtennisplatte wurde alles renoviert und Sommerfertig



gemacht. In Eigenregie wurde sogar mit Minibagger, Lastwagen und Anhänger angerückt. Bis Spätabends wurde mit bis zu 40 Helfer gewerkt bis auch das letzte gelieferte Material schlussendlich verbaut wurde. Die Gemeinde Petting stellte dankenswerterweise die gesamten Materialien zur Verfügung. Obendrauf wurde von der Gemeinde zudem auch noch ein großer Teil für das leibliche Wohl gesponsort.



Dadurch konnten alle Beteiligten und vor allem die Vielzahl an mithelfenden Kinder bis zum Schluss an der Stange gehalten werden. Der lange Arbeitstag fand dann in geselliger Runde ein würdiges Ende.

Nicht unerwähnt soll hier an dieser Stelle ein großes Dankeschön stehen: Nämlich an diejenigen Väter und Mütter deren mittlerweile erwachsenen Kinder nicht mehr den Spielplatz benutzen und trotz alledem so Zahlreich zum Helfen erschienen sind.

Deren handwerklichen Fähigkeiten wurden nämlich an allen Ecken und Enden benötigt. Das "Know how" und der Zusammenhalt der Siedlung trugen letztlich zum tollen Endergebnis bei.

Der Spielplatz strahlt nun wieder im neuen Glanz und darf natürlich von Jedermann genutzt werden.



Direktvermarktung in der Region



Im virtuellen Kraftwerk des Regionalwerks Chiemgau-Rupertiwinkel gKU bieten wir regionalen Erzeugern regenerativer Energien die Möglichkeit diese über die Direktvermarktung an der Strombörse zu vermarkten.

Wir stehen unseren Kunden mit einem kompetenten und erfahrenen Marktpartner zur Seite.

Durch die Sicherung direktvermarkteter Anlagen regenerativer Energiequellen in der Region können wir den Kreislauf von Erzeugern und Abnehmern schließen und somit sowohl die Wertschöpfung, als auch die Autarkie am Strommarkt in die Region holen und auch halten.

Aktuelle Situation

Die derzeitige rechtliche Situation ist noch nicht auf die veränderten Umstände in der Energiegewinnung angepasst. Bisher wurden in der Direktvermarktung lediglich Anlagen mit mindestens 100 kW eingebunden, die voll-ständig fernsteuerbar sind.

Mit Jahreswechsel 2023/2024 sind diese **rechtlichen Voraussetzungen** im ersten Schritt angepasst worden, so dass künftig auch Anlagen ab 25 kW in die Direktvermarktung aufgenommen werden müssen. Die **technische Umsetzung** muss hierfür allerdings erst noch angepasst werden, um die Anschaffungs- und Betriebskosten zu senken, dass eine wirtschaftliche Umstellung auf die Direktvermarktung nicht nur für große Anlagen Sinn macht.

Aus diesem Grund ist es uns derzeit nur möglich Photovoltaik-, Wasser-, Windkraft- sowie Biogasanlagen **ab einer Größe von mindestens 80 kW** in die Direktvermarktung aufzunehmen.

Technische Voraussetzungen

- Anlagen zur Produktion regenerativer Energien mit mind. 80 kWp Leistung
- Intelligentes Messsystem mit 15 - minütiger Messung

für eine ¼-stündige Bilanzierung des eingespeisten

Stroms. Dafür ist aktuell ein intelligentes Messsystem (iMSys) notwendig. Dies kann auf Anforderung von ihrem Messstellenbetreiber (in der Regel der Netzbetreiber) getauscht werden.

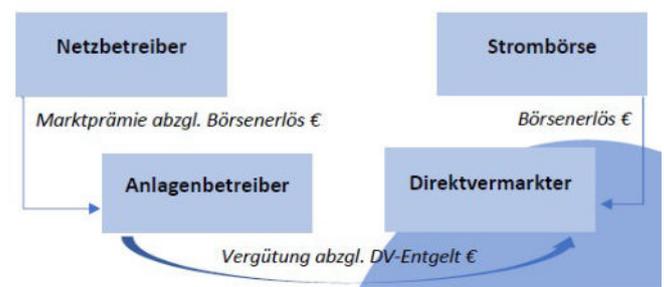
- RLM-Zähler

verpflichtend für Anlagen mit einer Anlagengröße von mehr als 100 kWp müssen Anlagen einen 15 - minütigen Lastgangzähler verbaut haben.

- **Datenlogger für PV-Anlagen**

für die Gewährleistung, dass alle Anlagen fernsteuerbar sind, d. h. sie müssen eine Fernregulierung der Anlage durch Dritte jederzeit ermöglichen

Wirtschaftlichkeit



Risikofrei in die Direktvermarktung wechseln, mit Hilfe der Markt- und Managementprämie!

Laufende Kosten der Direktvermarktung,
je nach Anlagengröße

zwischen 137,00 €/Monat – 5,40 €/MWh

Einmalige Kosten Modem:

je nach vorh. Technik einmalig zw. 600– 2.645 €

Wir prüfen gerne die Aufnahme Ihrer Photovoltaik-, Wasserkraft oder Biogasanlage in die Direktvermarktung!

Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel gKU

Tel.: +49 8685-7789361

E-Mail: strom@r-cr.de

Basteln mit den Kleinen

von Vroni Allerberger

Der letzte Bastelnachmittag am 25.03.25 stand für die Kleinen (6-7 Jahre) ganz im Zeichen von Ostern.



Im Raum der Bürgerhilfe wurden 2 Stunden erst kunterbunte Osterhasen auf Leinwänden gepinselt bevor danach noch ein Lesezeichen aus Holz nach den eigenen Wünschen verziert

wurde. Zwischenzeitlich konnten die Kinder noch ein Osterbild malen.

Wir sagen Danke an Alex fürs Helfen und freuen uns schon auf das nächste Mal.

Martina Öllerer,
Karin Breinbauer
und Vroni Allerberger



Brezen backen für Kinder

Von Anna Resch

Am Freitagnachmittag, den 11. April 2025 versammelten sich kleine Bäckerinnen und Bäcker im Alter von 4 bis 6 Jahren im Raum der Bürgerhilfe.

Aus eigens angesetztem Hefeteig versuchten sich die Kinder selbst an der geschwungenen Form einer Breze, oder formten Zöpfe, Knöpfe oder selbst kreierte Gebäckstücke. Anschließend



wurden die Laugengebäcke in einer Back-Natronlauge („Pseudo-Lauge) gebadet und mit

Sonnenblumenkernen, Kürbiskerne oder ganz klassisch mit Hagelsalz bestreut.

Nach knapp 18 Minuten, hohen Temperaturen und etwas

Abkühlungszeit durften die

schmackhaften Leckereien mit einer großen Portion Butter noch warm verköstigt werden.



Kochen wie die Profis Frühjahr 2025 – Ostermenü

Die Pettinger Bürgerhilfe lud zum 1. Kochkurs des Jahres 2025 mit Küchenmeister Friedl Schuster ein. 10 interessierte Frauen fanden sich in der geräumigen Schulküche der Grund- und Teilhauptschule Petting ein.

Auf dem Menüplan stand als Vorspeise Nudelsalat



gend.

Die Hauptspeise bestand aus rosa gebratener Rinderlende mit Balsamico-Rotweinzwiebeln und Kartoffelpflanzerl. Die Rinderlende wurde scharf angebraten und dann



bei 120 Grad im Backofen sanft gegart. Die Kursteilnehmer genossen das rosazarte Fleisch.

Als Dessert gab es eine erfrischende Sauerrahmcreme mit Erdbeermark.

Die Teilnehmerinnen bekamen wieder viele gute Tipps vom Küchenmeister.



In gemütlicher Runde wurde das hervorragende Menü genossen.

Christine Vordermayer, die Ansprechpartnerin der Pettinger Bürgerhilfe bedankte sich bei Friedl Schuster und Elke Wadislohner, die den Küchenmeister wieder super zur Hand ging mit einem Gutschein vom Gasthaus Riedler.

Alle Teilnehmerinnen haben sich bereits für den zweiten Kochkurs am 07.11.2025 angemeldet. Der Menüplan wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Einige Plätze hierzu sind noch frei! Anmeldungen jederzeit unter christine.vordermayer@gemeinde-petting.de



Anfängernähkurs für Kinder

von Christine Vordermayer

Nähen lernen wollten zwei Mädels und hatten sich für den Anfängernähkurs angemeldet.

Als Projekt war eine Wimpelgirlande geplant. Christine und Julia Vordermayer unterstützen die Mädels beim Zuschneiden und bei der Arbeit an der Nähmaschine.



Es machte Spaß zu sehen wie geschickt die Mädels ans Werk gingen. Das Resultat konnte sich sehen lassen.

Am 5. November findet dann wieder ein Nähkurs für Fortgeschrittene statt. Es wird ein Utensil genäht.

Anmeldungen jederzeit unter christine.vordermayer@gemeinde-petting.de



Ein Baum der seines Gleichen sucht!

Von Toni Resch

Am Rande unserer Gemeinde wächst ein Baum, eine Eiche, mit beeindruckenden Ausmaßen. Um die Dimension dieser Eiche zu erfahren, muss man ganz nah an den Baum herantreten. Erst dann wird einem klar, wie gewaltig und vital diese Eiche wirklich ist. Für unsere Gegend ein seltener Glücksfall.

Auch der Eigentümer Josef Forster ist sich bewusst, welches Prachtexemplar an Eiche er in seiner Wiese stehen hat. Nicht ohne Stolz erzählt Partnerin Michaela Sammer welche Erinnerungen und Episoden sich um ihren Baum ranken. So sollte er vor vielen, vielen Jahren verkauft und zu Eisenbahnschwellen zersägt werden. Gott sei Dank, ist dieses Geschäft dann doch nicht zu Stande gekommen und der Baum durfte weiterleben. Heute schaut die Familie Forster mit Argusaugen auf ihre Eiche und sieht sich verantwortlich, dieses besondere Erbe und die Verpflichtung auch an die nächste Generation weiterzugeben. Nun aber zu den Dimensionen der Eiche. Diese

sind mit forstlichen Schätzverfahren für stehende Bäume ermittelt worden.



(Exakte Daten kann man halt nur an liegenden Bäumen messen).

Alter: ca. 350 Jahre
Durchmesser in Brusthöhe: 2,21 Meter
Umfang in Brusthöhe: 6,93 Meter
Höhe: zwischen 35 und 37 Meter
Volumen: über 80 Ster

Neben den beeindruckenden Ausmaßen der Eiche sind die ökologischen Eigenschaften für Vögel, Insekten und Säugetier von unschätzbarem Wert.

Auch als Sauerstoffproduzenten und CO²-Speicher bilden alte Bäume generell einen beachtlichen Beitrag zum Klimaschutz. So müsste man ca. 2700 Jungbäume pflanzen, um die gleichen Sauerstoff- und CO²- Werte zu erreichen.

Wer einen ähnlich imposanten Baum in unserer Gegend kennt oder sein Eigentum nennt, der möge sich bitte über die Pettinger Bürgerhilfe bei Toni Resch melden!



Im Rahmen der Pettinger Bürgerhilfe hat vor Kurzem eine Gruppe Radfahrer den Baum besichtigt. Im Vordergrund auf der Bank sitzend: Michaela und Sepp mit den Kindern.

Basteln mit den Kleinsten

von Vroni Allerberger

Am 27.5.25 fanden sich wieder 12 Kinder zum gemeinsamen Basteln im Raum der Bürgerhilfe Petting ein.

In zwei Stunden wurden tolle bunte Sachen von den Kindern gestaltet:

ein bunter Fisch aus Pappellern mit Konfetti verziert und ein Kaktus aus Pappe im selbst gestalteten Blumentopf.

Am Ende gab es noch eine kleine Stärkung.



Wir möchten uns ganz herzlich bei Alina Entfellner und Alexandra Stippel für's Helfen bedanken und freuen uns auf den nächsten Termin im Herbst.



Palmbuschenaktion

Von Michael Geiger

Der Trachtenverein D'Untersurtaler Schönram hat auch dieses Jahr die Palmbuschenaktion vor dem Palmsonntag durchgeführt.

Dabei wurden selbstgebundene Palmbesen, Palmkreuze und selbstgebastelte Kerzen gegen Spende abgegeben. Die Spende kommt der Kinder- und Jugendgruppe zugute.

Der Große Palmbesen der Trachtlerkinder wurde zur Weihe in die Kirche St. Johann Baptist getragen.



Ein herzliches vergelt's Gott an Martha Gromes für die Organisation, an alle Spender der Palmkatzlerl und die fleißigen Helfer beim Binden und Kerzen basteln.



Maibaumaufstellen

Beim Maibaumaufstellen der Böllerschützen ist die Kinder- und Jugendgruppe vom Trachtenverein D'Untersurtaler Schönram direkt am Maibaum aufgetreten. Dort konnten alle vorzeigen, was seit dem gelungenen Probenstart im März erlernt wurde.

Der nächste Auftritt der Kinder- und Jugendgruppe ist beim



3-Vereine-Fest am Haus der Vereine am 29. Juni.



Neuer Teppich – neue Gemütlichkeit: Die Eltern-Kind-Gruppe sagt Danke!

Die Eltern-Kind-Gruppen freuen sich über einen neuen Teppich – und lädt neue Familien herzlich zum Mitmachen ein.

Petting – Große Freude herrschte im Frühjahr bei den Eltern-Kind-Gruppen, denn ein neuer Teppich wurde geliefert und sorgt seitdem für noch mehr Gemütlichkeit beim gemeinsamen Spielen, Singen und Erzählen. Möglich gemacht wurde diese Anschaffung durch eine großzügige Spende von Pfarrgemeinderat. Dafür sagen wir ein herzliches

Dankeschön!



"Für die Kinder ist der Teppich der Mittelpunkt unserer Treffen – hier wird gesungen, gebaut, gekuschelt. Der neue Teppich bringt frischen Schwung in unsere Gruppe", freuen sich Magdalena und Karin, die beiden Gruppenleiterinnen.

Die Eltern-Kind-Gruppe trifft sich regelmäßig (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag Vormittag) im EKP-Raum im Pfarrheim. Willkommen sind Eltern, Großeltern oder andere Bezugspersonen mit Kindern im Alter von 10 Monaten bis 3 Jahren, die Lust haben auf gemeinsame Spielzeit, Austausch und ein bisschen Abwechslung im Familienalltag.

Jetzt anmelden!

Ab September beginnen wieder unsere neuen 10er-Blöcke – eine tolle Gelegenheit, regelmäßig teilzunehmen und andere Familien kennenzulernen. Wir freuen uns über neue Gesichter! Einfach anmelden bei Magdalena Hauerndinger 0151 52555466 oder Karin Strohmeyer 0151 12151041.

Save the Date!
Hallenparty TSV Petting
am 13.09.2025 ab 20.00
Uhr
mit der Band „JACK in a BOX“
aus Petting
Einlass ab 16 Jahre

Spannender Hallencup in Petting: SV Kay-Tittmoning holt den Titel

Von Christian Hofmann

Der traditionsreiche Schönramer AH-Hallencup fand am Freitag, den 31. Januar 2025, in der Sporthalle Petting statt. Acht Mannschaften traten in dem beliebten Hallenturnier gegeneinander an – darunter viele bekannte Teams sowie mit der AH Bruckmühl ein neuer Teilnehmer.

Neben Titelverteidiger Kirchanschöring und dem Neuling Bruckmühl waren auch der SV Kay-Tittmoning, der TSV Kastl, die DJK Weildorf, die AH Laufen-Leobendorf, die Hobbymannschaft Torpedo Trostberg sowie die Gastgeber des TSV Petting am Start. Gespielt wurde zunächst in zwei Gruppen, bevor es in die Finalrunden ging.



Nach spannenden und umkämpften Spielen setzte sich schließlich der SV Kay-Tittmoning im Finale gegen die AH Bruckmühl durch und sicherte sich damit den Turniersieg. Der Pokal wandert somit weiter nach Kay-Tittmoning.

Die restlichen Teams spielten die Platzierungen aus, wobei sich die Gastgeber vom TSV Petting mit Platz 5 zufriedengeben mussten. Ein besonderer Dank gilt den Schiedsrichtern Jürgen und Martin, die das Turnier souverän leiteten. Ebenso trugen Christa und Michi mit ihrer hervorragenden Bewirtung zur tollen Atmosphäre bei. Nach dem sportlichen Wettkampf wurde das Turnier in geselliger Runde noch lange gefeiert.



„Alles neu macht der Mai“ – Tennisheim erstrahlt in neuem Anstrich

Von Raphael Kurz

„Alles neu macht der Mai“ sagt ein altes Volksproverbium und mit Blick auf den Tennisverein trifft dies diesen Mai wirklich zu. Angeregt durch das langjährige Mitglied Hans Potschacher in einer Mitgliederversammlung im Jahr 2023, konnte der Tennisverein Petting diesen Mai endlich sein Vereinsheim mit professioneller Hilfe der Malerei Lamming und unter Koordination des 2. Vorstandes Hans Kettenberger neu streichen.

Dank der erheblichen Mithilfe von acht fleißigen Mitgliedern des Vereins, die über 60 Arbeitsstunden investierten, konnten die Streifarbeiten innerhalb von zwei Tagen über die Bühne gehen und nun erstrahlt das von außen in die Jahre gekommene Vereinsheim sowie die altehrwürdige Holztribüne in neuem Glanz und frischem Anstrich. Die Vorstandschaft dankt allen fleißigen Helfern sowie der Malerei Lamming für die tadellosen Streifarbeiten und die schnelle professionelle Abwicklung.



An dieser Stelle weist der Tennisverein auch noch auf das kostenlose Tennis-training

für Frauen hin, sowohl für Anfängerinnen wie auch Fortgeschrittene, das jeden Donnerstag um 18 Uhr stattfindet. Nach Pfingsten wird es dann auch ein Tennistraining für in den Tennissport interessierte Herren voraussichtlich montagabends geben. Mehr Informationen werden zeitnah von Hans Steinmassl an den Mann gebracht.

Radsportverein Petting – Rückblick und Neuheiten

von Franziska Schuegger

Sportliches Jahr 2024 auf zwei Rädern

Der Radsportverein Petting, mittlerweile gewachsen auf stolze 155 Mitglieder, darf auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken:

Die beliebten Radl-Treffen, die traditionell während der Sommermonate donnerstagabends stattfinden, erfreuten sich auch im Jahr 2024 wieder großer Beliebtheit. Mit durchschnittlich 23 Teilnehmenden und insgesamt 21 Ausfahrten war die Beteiligung sehr groß. Die Ausfahrten wurden in drei Gruppen unterteilt: E-Bike, Mountainbike und Rennrad. Zudem konnten insgesamt sechs ganztägige Mountainbike-Touren, vier Rennradtouren sowie die traditionelle „Alm-Letzt“ auf der Stoißeralm am Kirchweihmontag durchgeführt werden. Ein besonderes Highlight war der viertägige Mountainbike-Ausflug nach Steinach am Brenner, der zu den Höhepunkten des Vereinsjahres zählte (siehe Bericht in Ausgabe 3/2024). Auch bei der Wendelsteinrundfahrt, einer Radsportveranstaltung mit Strecken von 60 bis 210 Kilometern, war der Verein mit mehreren motivierten Mitgliedern vertreten.

Die Geselligkeit kam ebenfalls nicht zu kurz: Im Juli lud der Verein zur alljährlichen Grillfeier nach Sondershausen ein, bei der für das leibliche Wohl bestens gesorgt war. Den Abschluss des aktiven Radsportjahres bildete die gemeinsame Saisonabschlussfeier in der Pizzeria in Petting.

Um auch in den Wintermonaten fit zu bleiben, wurde erneut wöchentlich ein abwechslungsreiches Gymnastik-, Kraft- und Ausdauerprogramm in der Turnhalle angeboten – betreut von wechselnden Trainern.



*Schnapschuss von einer MTB-Tagestour auf dem Weg zum
Kitzbüheler Horn*

Nachwuchstalente

Seit Juli 2024 gibt es im Radsportverein Petting eine eigene Kinder- und Jugendgruppe, die bereits großen Zuspruch findet. Erste Touren zwischen 20 und 30 Kilometern sowie Fahrtechniktrainings wurden erfolgreich durchgeführt.

Die Betreuung übernehmen Stefan Mayer (Tel. 08686/8530) und Roland Enci (Tel. 0171/5304857). Neue Mitradlerinnen und Mitradler sind jederzeit herzlich willkommen!



Gruppenfoto der ersten Ausfahrt

Neue Vorstandschaft

Am 27. März 2025 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung beim Unterwirt Petting mit Neuwahlen statt. Nach 18 Jahren an der Spitze des Vereins stellte sich Christian Leitenbacher, der seit der Gründung am 1. März 2007 als 1. Vorsitzender tätig war, nicht mehr zur Wahl. Für sein langjähriges Engagement und seinen wertvollen Beitrag zur Entwicklung des Vereins wurde ihm herzlich gedankt. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Daniel Ober gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Franz Stippel als 2. Vorsitzender, Sabine

Mayer als Kassier sowie Franziska Schuegger als Schriftführer. Neu im Vorstandsteam ist Stefan Mayer, der künftig als Jugendleiter tätig ist.



Die neue Vorstandschaft

Ausblick auf 2025

Für die Kindergruppe und die Erwachsenen stehen auch in diesem Jahr wieder viele anspruchsvolle Touren auf dem Programm. Neben dem traditionellen viertägigen Mountainbike-Ausflug nach Bad Kleinkirchheim (Kärnten) dürfen sich die Erwachsenen nach längerer Pause außerdem wieder auf einen Rennradausflug nach Südtirol freuen.



*Christian Leitenbacher
leitete den Verein
18 Jahre*

„Die Wasserwacht Kühnhausen ist bereit für den Sommer!“

Von Petra Thanbichler

Die Wasserwacht OG Kühnhausen hat im Mai ihren Wachdienst am See wieder aufgenommen. Die Begleitung der Grundschulen Petting und Kirchanschöring zu ihren Schwimmfahrten sind bereits im vollen Gange.

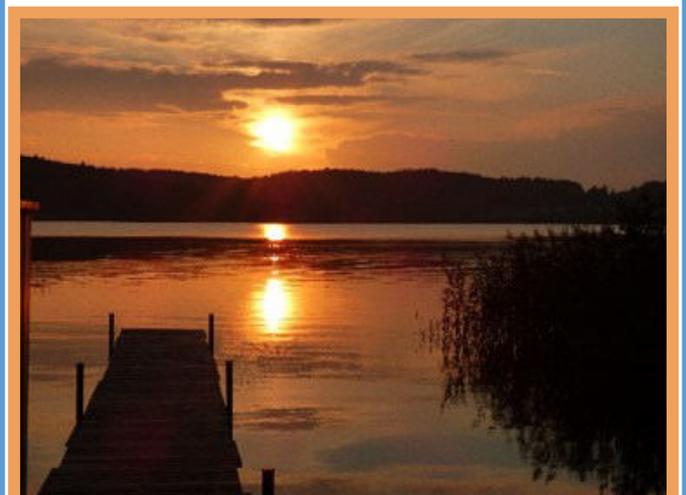
Die Kindergruppe und die Jugend haben ihre ersten Gruppenstunden und Übungen hinter sich und auch die jährliche Dienstunterweisung und Erwachsenenübung fanden statt.

Auch Segelregatten und das Langstreckenschwimmen wurden heuer bereits von uns begleitet. Die Organisation für zwei Schwimmkurse läuft und sind fast ausgebucht. Deshalb möchten wir auf diesem Weg darauf hinweisen, dass es während unserer Dienstzeiten am Wochenende und an Feiertagen möglich wäre, bei uns ein Schwimmtraining für Schwimmanfänger zu machen. Das Training ist allerdings nicht verbindlich, da Wind und Wellen uns oft einen Strich durch die Rechnung machen. Auch Einsätze haben bei uns natürlich Vorrang. Deshalb bitte unbedingt vorher anrufen und kurz nachfragen ob ein Schwimmtraining an diesem Tag bei der jeweiligen Wachgruppe möglich wäre. Unsere Wachleiter geben euch gerne Auskunft und sprechen sich mit euch ab, zu welcher Uhrzeit ihr kommen könntet. Da es auch von der Personalstärke und den Umständen während des Dienstes abhängig ist, ob ein Schwimmtraining durchgeführt werden kann.

Anrufe in der Wachhütte am Samstag ab ca. 12.30 Uhr und Sonn.- u. Feiertag ab ca. 11.00 Uhr besetzt.

Wir sind unter der Nummer 08686 8227 erreichbar.

Des Weiteren laden wir euch alle recht herzlich zu unserem Sommerfest ein, wir würden uns freuen euch im Lindenweg 2 in Kühnhausen begrüßen zu dürfen. Lasst es euch schmecken mit Leckerem vom Grill und hausgemachtem Kartoffelsalat und Zaziki oder genießt die Aussicht und den Sonnenuntergang bei einem kühlen Getränk.



Kühnhausen Sommerfest 2025

Samstag
28.06.2025

ab 15:00 Uhr
Kühnhausen Lindenweg 2
bei jeder Witterung

für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt
Kaffee | Kuchen | Getränke
Bauklötze | Bar | warmes Essen ab 17 Uhr

Veranstalter: Wasserwacht Kühnhausen 

Neuwahlen beim Fischereiverein Petting

Von Florian Demel

Anfang des Jahres fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim Rothlerwirt statt. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Simon Mayer wurde in einer Schweigeminute an die verstorbenen Mitglieder gedacht. Anschließend wurden Neuaufnahmen vorgestellt und der Rechenschaftsbericht für das vergangene Jahr präsentiert. Nach Entlastung der Vorstandschaft wurden die Neuwahlen durch Ludwig Prechtel durchgeführt. Bis auf den Posten des Jugendwarts ließ sich die bewährte Vorstandschaft wieder aufstellen.

Der erste Vorsitzende Simon Mayer, sowie die restlichen Mitglieder der Vorstandschaft wurden einstimmig wiedergewählt.

Die Position des Jugendwarts übernahm Martin Strohmeier für Andreas Mader, welcher den Posten für drei Jahre mit viel Engagement ausgeführt hatte.

2024 war für den Fischereiverein Petting wieder ein Jahr voller Veranstaltungen und Engagement. Den Jahresbeginn markierte das traditionelle

Fischsuppenessen am Aschermittwoch, bei dem 18 Mitglieder in geselliger Runde zusammenkamen.



Die neue Vorstandschaft von links Michael Brüderl, Florian Demel, Manfred Strohmeier, Heinrich Haunerding, Simon Mayer, Martin Strohmeier, Thomas Brüderl, Klaus Walter und Martin Weibhauser

Der Umweltschutztag im März wurde witterungsbedingt vorab abgesagt, dennoch fanden sich am Nachmittag kurzfristig einige Mitglieder zusammen und sammelten Müll in und um die Pettinger Gewässer.

Am Karfreitag wurden wieder goldgelbe Forellen geräuchert, welche alle sofort ihre Abnehmer fanden. Wie in den letzten Jahren auch, kann über die Mitglieder des Fischereivereins für den Karfreitag und im Oktober Forellen vorbestellt werden.

Das Aal- und Wallerfischen im Mai war durch 21 Teilnehmer zahlreich besucht. Martin Weibhauser konnte mit einem Aal von 570 Gramm den ersten Platz erzielen.

Bei dem Königsfischen im Juli ging leider kein Karpfen ins Netz. Fischerkönig wurde Klaus Walter mit einer Aitel mit 1.130 Gramm. Vereinsmeister wurde Florian Demel, der durch einige Aiteln ein Gesamtgewicht von ca. 5.550 Gramm erreichte. Insgesamt konnten die 18 Teilnehmer, bei denen 13 erfolgreich waren, ca. 22 kg Aiteln fangen. Im Nachgang wurden alle Fische zu leckeren Fischpflanzerln verarbeitet, welche gleich vergriffen waren.

Bei den fünf Jugendfischern, welche sich zum Königsfischen einfanden, konnte sich Anton Schneckenpointner den Titel als Fischerkönig mit einer Aitel von 780 Gramm sichern. Vereinsmeister wurde knapp dahinter Laurenz Gruber mit einer Barbe von 750 Gramm.

Der Fischereiverein beteiligte sich auch dieses Jahr wieder beim Ferienprogramm der Gemeinde. Insgesamt 25 Kinder fanden sich bei der Fischerhütte ein, um dort den Nachmittag bei verschiedenen Spielstation und anschließendem Lagerfeuer zu

verbringen.



von links: 1. Vorstands Simon Mayer, Fischerkönig Klaus Walter, Vereinsmeister Florian Demel

Auch im Jahr 2024 fand ein Vereinsausflug statt, bei dem 12 Mitglieder die Gelegenheit zum Fischen an einem anderen Gewässer nutzen konnten. Ziel war der Bleibachstausee am Fluss Regen.

Im August wurde vom Jugendwart Andreas Mader wieder das Durchfischen der Jugend organisiert. Nach kurzer Gerätekunde konnten die Theorie gleich am Gewässer umgesetzt werden. Am Abend wurde sich mit Grillfleischsemmeln am Lagerfeuer für die weiteren Stunden am Gewässer gestärkt.

Wer Interesse am Angeln und in der Natur hat, ist herzlich eingeladen, dem Verein beizutreten. Eine Kontaktaufnahme ist über den neuen Jugendwart Martin Strohmeyer unter der Telefonnummer 0151/14496327 möglich. Zum Schnupperfischen können auch Geräte ausgeliehen werden.

Der festliche Jahresabschluss erfolgte am 30. November mit der Weihnachtsfeier beim Rothlerwirt. Nach musikalischer Untermalung wurde erstmals wieder eine kleine Weihnachtsgeschichte erzählt und anschließend eine Versteigerung abgehalten.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern und wünschen weiterhin ein erfolgreiches Jahr 2025.

Keine Neuigkeiten bei den Neuwahlen der Jagdgenossenschaft

Von Martin Prechtel

Bei der heurigen im Gasthaus Riedler gehaltenen Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Petting wurde eine Vorstandschaft gewählt, die die bisherige komplett bestätigte. Diese hatte sich

geschlossen zur Wahl gestellt und ihre Wiederwahl zeigte die offensichtliche Zufriedenheit der Mitgliedschaft. Neuigkeiten gab es allerdings beim Vortrag des neuen Försters für den Landkreis Traunstein, Christian Thaler. Thaler stellte die Zustände in den Wäldern des Landkreises und besonders jene vor, die das Gebiet der Reviere der Jagdgenossenschaft Petting umfassen.

Im Nebenraum des Gasthauses konnte der Vorstand der Jagdgenossenschaft, Alois Simic die Eigentümer der Wälder, sowie die Jagdpächter der Reviere und mehrere Jungjäger, die als „Mitgeher“ bezeichnet werden begrüßen. Begrüßt wurden zudem der 1. Bürgermeister der Gemeinde, Karl Lanzinger, der sich während der Versammlung auch als Wahlleiter betätigen sollte und Altbürgermeister Markus Putzhammer.

Ein herzliches Willkommen erging an Förster Christian Thaler, der seit etwa einem Jahr die Wälder des Landkreises Traunstein auf ihren Zustand überprüft und ihr Befinden beurteilt. Besonderer Bezug wird dabei natürlich auf Schädlinge, wie etwa den Borkenkäfer und den Wildverbiss genommen. Wie sich herausstellte, hatte Förster Thanner diesbezüglich schon viel Arbeit geleistet und konnte mit einer anschaulichen Dokumentation aufwarten, die sich sicher als sehr nützlich für die Waldbesitzer bestätigen wird.

Ansonsten, meinte Vorstand Simic habe sich das Jahr als relativ ruhiges, ohne besondere Vorkommnisse oder Probleme erwiesen. Dies bestätigte auch Schriftführer Martin Prechtel in seinem Bericht über das Jahr 2024. Der darauffolgende Kassenbericht von Kassier Leitenbacher beschrieb eine gute Kassenlage, die von den Kassenprüfern Josef Hauerndinger und Franz Fallwickl bestätigt wurde. Sie lobten die genaue und übersichtliche Kassenführung Leitenbachers und stellten deshalb die Frage nach der Entlastung der Vorstandschaft. Diese Entlastung wurde umgehend und ohne Gegenstimme gewährt.

Bei der folgenden Ansage über die Auszahlung des sogenannten „Jagdschillings“ sagte Vorstand Simic, obwohl die Kassenlage der Genossenschaft

dies erlauben würde, würde er trotzdem vorschlagen, diese Auszahlung gegenwärtig auszusetzen, um die finanziell gute Lage der Genossenschaft auch weiterhin sicherzustellen. Allerdings meinte Simic, sollten die Frauen der Genossenschaft auch heuer wieder zu einer Brotzeit eingeladen werden. Die Genossen stimmten diesem Vorschlag zu.

Vorstand Simic sagte, die Jagdgenossenschaft habe Pläne gehabt, eine weitere Drohne anzuschaffen, um diese dem Verein „Kitzrettung Petting“ zur Verfügung zu stellen. Die Drohnen hätten sich als sehr effektiv erwiesen. Rehkitze vor dem Mähen von Grasflächen ausfindig zu machen und sie so vor versehentlichen Verletzungen oder Tötung zu schützen. Es habe sich aber ergeben, dass eine Drohne durch private Spenden finanziert werden konnte. Vorstand Simic meinte, die Bemühungen des Vereins sollten jedenfalls unterstützt werden und schlug eine Spende von 1000 Euro aus der Genossenschaftskasse dafür vor. Dieser Vorschlag wurde von den bei der Versammlung Anwesenden einstimmig angenommen. Vorstand Simic ließ die Genossen auch wissen, bei eventuellen, sich trotz intensiver Achtsamkeit ereignenden Unfällen mit Kitzen sollte von Vorneherein eine Vereinbarung mit dem Jagdpächter getroffen werden. In solchen Fällen sollte es nämlich möglich sein, das Kitz bei schweren Verletzungen vor unnötigem Leiden bis zum Eintreffen des Jagdpächters zu bewahren und es töten zu dürfen. Andernfalls würde die Tötung als Wilderei angesehen und dementsprechend bestraft.

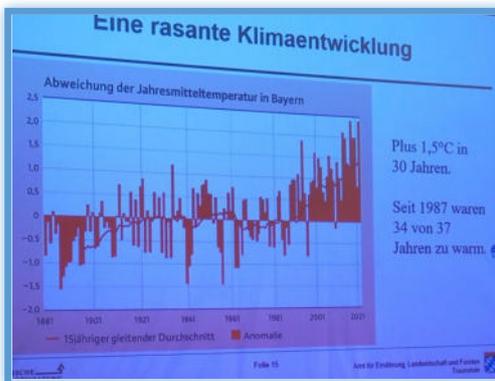
Bei den anstehenden Wahlen agierte der 1. Bürgermeister Karl Lanzinger als Wahlleiter bei den schriftlich zu haltenden Wahlen der 1. und 2. Vorstände, des Kassiers und Schriftführers. Bei Zustimmung der Versammlung könnten die weiteren Wahlen per Handzeichen vorgenommen werden, ließ Simic wissen. Nachdem sich alle Vorstandsmitglieder und die Beisitzer zur Wiederwahl gestellt hatten, konnten die Wahlen sehr zügig vonstattengehen. Die Vorstandschaft wird deshalb auch weiterhin aus dem 1. Vorstand Alois Simic, dem 2. Vorstand Anton Strasser, Kassier Christian

Leitenbacher, Schriftführer Martin Prechtl, sowie den Beisitzern Johann Öllerer und Josef Schönsmaul bestehen. Alle Gewählten nahmen ihre Wahlen, dank des dabei durch die Einstimmigkeit gezeigten Vertrauens der Mitglieder an. Wahlleiter Lanzinger bedankte sich für die gute Vorbereitung der Wahlen und erwähnte die Anstrengungen der Genossenschaft die Wälder der Gemeinde in gutem Zustand zu halten.

Beim Report der einzelnen Jagdpächter zeigten sich keine besonderen Vorkommnisse, die außerhalb des zu Erwartenden lägen, wurde durchwegs gemeldet.

Als besonderer Tagesordnungspunkt konnte der Vortrag des Försters gelten. Christian Thaler hatte in seinem ersten Jahr als Förster für das Einzugsgebiet der Wälder im Kreis Traunstein eine umfassende Beurteilung unternommen. Laut des bayerischen Jagdgesetzes sollte eigentlich eine Beeinträchtigung einer forstwirtschaftlichen Nutzung der Wälder und derer Verjüngung im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglicht werden. Deshalb sei bei der Abschussplanung, neben der körperlichen Verfassung des Wildes insbesondere der Zustand bei der Waldverjüngung zu berücksichtigen. Im Reviergebiet Petting seien bei seinen Untersuchungen in den Revieren 1 und 2 bei den forstlichen Gutachten günstige Situationen festgestellt worden. In den Revieren 3 und 4, sowie dem Revier 5 seien die Belastungen jedoch als zu hoch ausgefallen. Die Abschussplanungen seien diesen Befunden anzupassen, stellte der Förster fest. Ein weiterer wichtiger Faktor bei der Beurteilung der Wälder sei der Einfluss durch den sich rapide entwickelnden Klimawandel, der eine Umstellung der Bewaldung hin zu Mischwäldern erforderlich mache. Thaler bedankte sich jedenfalls bei der Genossenschaft für die gute Zusammenarbeit und wünschte ein gutes Jahr bei der Waldbewirtschaftung.

Vorstand Alois Simic schloss danach die Versammlung mit einem Dank im Namen der Vorstandschaft für das bei den Wahlen gezeigte Vertrauen und ebenfalls guten Wünschen für die Mit-



gliedschaft für die kommende Wahlperiode.

Die rasante Klimaentwicklung wurde in diesem Diagramm veranschaulicht.



Die schon bisherige Vorstandschaft wird auch nach den Wahlen die Jagdgenossenschaft Petting leiten; v. l. nach rechts: 2. Vorstand Anton Strasser, Beisitzer Josef Schönsmaul, Kassier Christian Leitenbacher, 1. Vorstand Alois Simic, Beisitzer Johann Öllerer, Schriftführer Martin Prechtl und Wahlleiter 1. Bürgermeister Karl Lanzinger.

Vereinskleidung für die Schützen-Jugend

Von Christine Steinmaßl

Über einheitliche T-Shirts und Jacken freuen sich die Jugendlichen und die Jugendleiter der Schützengesellschaft Schönram e.V. Mit Hilfe von Sponsoren war es möglich die jungen Schützen



mit unserer Vereinskleidung auszustatten. Durch das Lichtgewehrschießen können Kinder bereits mit dem 8. Lebensjahr dem Verein beitreten. Damit auch sie sich der Gemeinschaft zugehörig fühlen, darf natürlich die passende Kleidung nicht fehlen. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür an die Private Landbrauerei Schönram, an Kfz-Helminger, an das Autohaus Götzingler und an Netmicro Systemhaus für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Schönramer Schützen bei Gaumeisterschaft

Mit 21 Starts waren die Schützinnen und Schützen der Schützengesellschaft Schönram e.V. bei den Gaumeisterschaften 2025 des Rupertigaues vertreten. Dabei gab es sechs Gaumeistertitel für Schönram, vier Vize-Meistertitel und zwei dritte Plätze.

Die Luftgewehr-Meisterschaften werden auf Zehntel-Ringe ausgetragen. Das heißt z.B. eine zehn ist nicht mehr 10 Ringe wert sondern liegt zwischen 10,0 und 10,9 Ringen. Die somit höchste zu erreichende Ringzahl wäre 436,0 Ringe, in den Schülerklassen 218,0.

Den Anfang machten wie immer die Jugendlichen mit dem Luftgewehr. In der Klasse Schüler männlich gab es für Christopher Gaisreiter gleich einen Stockerl-Platz. Mit 184,4 Ringen wurde er zweiter. Ihm gleich machte es Ines Prechtl in der Klasse Junioren I weiblich, auch sie wurde zweite mit 398,0 Ringen.

Im Vorkampf der Damen I kamen alle drei Starterinnen unter die Besten acht und zogen damit in das Finalschießen ein. Simone Höfer erzielte 407,6 Ringe, Christina Sinzinger 400,8 und Nadine Wimmer 398,9. Das Finale wird nach den Regularien der internationalen Wettkämpfe ausgetragen, d.h. die Ergebnisse des Vorkampfes werden gegenstandslos, der Kampf um den Sieg beginnt von neuem. Nach zwölf Schuss muss die ringschlechteste Schützin den Stand verlassen, die verblieben

sieben Schützinnen geben weitere zwei Schüsse ab, die schlechteste davon muss gehen. So geht es weiter bis die Siegerin feststeht. Ein nervenaufreibender Kampf, geht es doch auch hier um Zehntel-Ringe.

Am Ende wurde Simone Höfer Vize-Gaumeisterin, Christina Sinzinger wurde dritte und Nadine Wimmer kam auf Platz sechs.

Bei den Herren I verpasste Markus Pohrer mit 393,5 Ringen das Finale, er wurde zehnter. Martin Strähhuber jun. wurde mit 368,2 Ringen 20.

Seine Sammlung an Gaumeistertiteln erweitert, hat Christian Wadislohner in der Klasse Herren II mit 410,0 Ringen. Ebenfalls um einen Gaumeistertitel reicher ist Josef Rudholzer jun. in der Klasse Herren IV mit 394,8 Ringe.

Bei den Auflage Schützen, den Senioren I männlich wurde Peter Wadislohner mit 315,4 Ringen Gaumeister. Josef Rudholzer jun. holte sich auch bei den Senioren II den Sieg, er kam auf 317,5 Ringe. Alfons Gröbner kam ebenfalls auf das Podest, mit 313,0 Ringen wurde er dritter.

In der Klasse der weiblichen Mitstreiter erzielte Silvia Rudholzer 312,4 Ringe und wurde Gaumeisterin. Bei den Senioren III erreichte Alfred Sammer 304,7 Ringe und wurde achter, Johann Patz wurde zwölfter mit 299,3 Ringen. Auf den undankbaren vierten Platz kam Johann Singhammer in der Klasse Senioren IV mit 307,0 Ringen und bei den Senioren V wurde Gerhard Stadler mit 301,7 Ringen fünfter.

Auch die Luftpistolenschützen nahmen an den Meisterschaften teil. In der Klasse Herren III erzielte Michael Berreiter 337 Ringe und wurde zehnter, Thomas Gruber kam mit 326 Ringen auf Platz dreizehn. Den Gaumeistertitel sicherte sich Hans Helmut Zimmer in der Klasse Auflage Senioren VI mit 275,1 Ringen.

Alfred Sammer trat auch noch mit dem Kleinkalibergewehr an. In der Klasse KK-Gewehr 100m Auflage (30 Schuss) erzielte er bei den Senioren III 276 Ringe.

Schönramer Schützen bei Oberbayerischer Bezirksmeisterschaft

Mit sieben Starts waren die Schönramer Schützinnen und Schützen dann bei den Oberbayerischen Bezirksmeisterschaften vertreten, welche vor kurzem in Garching-Hochbrück stattgefunden haben.

Bei den Luftgewehrschützen in der Klasse Schüler männlich erzielte Christopher Gaisreiter 181,8 Ringe und kam damit auf Platz 42 unter den 111 gestarteten Schülern.

Ebenfalls auf Platz 42 landete Ines Prechtl bei den Juniorinnen I. Sie erzielte 390,8 Ringe. Gestartet waren 89 junge Damen.

Eine gute Leistung lieferten Simone Höfer und Christina Sinzinger in der Damenklasse I. In der Mannschaftswertung starteten sie für den Rupertigau und belegten mit Lisa-Marie Haunerding von der SG Lampoding den starken dritten Platz. In der Einzelwertung erreichte Christina Sinzinger mit 409,3 Ringen Platz 22 und Simone Höfer wurde mit 406,2 Ringen 35. Am Start waren 179 Schützinnen.



Platz 3 für den Rupertigau (v. rechts) Lisa-Marie Haunerding, Christina Sinzinger und Simone Höfer

In der Klasse Herren IV startete Josef Rudholzer jun. der mit 391,5 Ringen auf dem undankbaren 4. Platz landete. Am Start waren 72 Männer.

Beim Aufлагewettbewerb, den Senioren II, kam er mit 317,6 auf das Podest. Er wurde dritter unter den 75 Startern. Auch hier schaffte die Mannschaft der Rupertischützen Platz drei. Mit Josef

Rudholzer starteten Helmut Rapp und Irene Lederer aus Tittmoning.



Platz 3 im Einzel für Josef Rudholzer (rechts)

Bei den Luftpistolenschützen mit dabei war Hans Helmut Zimmer in der Klasse Auflage Senioren VI. Er erzielte 272,2 Ringe und wurde unter den 12 gestarteten Männern damit zehnter.

Die guten Ergebnisse berechtigen nun in diesen Wochen zu einigen Starts bei den Bayerischen Meisterschaften. Wer hier gut abschneidet darf sich im August auf einen Start bei den Deutschen Meisterschaften freuen.

„Unsere schöne Zeit“

Von Christina Ramgraber

„Unsere schöne Zeit“ heißt eine von Josef Fröschl komponierte Polka aus dem Polka Repertoire der Musikkapelle Ringham-Petting.

Und wenn ich für, ich denke für all unsere aktiven Musikanten sprechen darf, erleben und leben wir diese auch im neuen Jahr bei unseren vielzähligen weltlichen und kirchlichen Veranstaltungen, Auftritten und Ausrückungen zu diversen Vereinsfesten.

Dies erfordert durchaus das Engagement und die Zusammenarbeit vieler Menschen, die ihre Zeit und Energie „meist“ freiwillig aufbringen. Auch wäre es nicht möglich, ohne die Unterstützung aus unseren Familien und von unseren Partnern.

Durch eine gut organisierte Struktur, regelmäßige Proben und Auftritte, finanzielle Unterstützung und ein starkes Gemeinschaftsgefühl gelingt es

uns weiter, die Musikkapelle so lebendig und erfolgreich zu halten.

Hier ein kleiner Rückblick:

JHV neue Vorstandschaft MK Rp



JHV Ehrungen 1



*JHV
Ehrungen 2*

Nach den
Neuwahlen
im Rahmen
der Jahres-



hauptversammlung im März freut sich die neu gewählte Vorstandschaft mit neuen, aber auch altbewährten Gesichtern auf weitere Jahre Vielfalt und Engagement im musikalischen Ehrenamt.

Neben den vor Ort durchgeführten Ehrungen an Anton Singhartinger um seinen jahrelangen Einsatz rund um die MK, konnte Anna Pastötter die Musikerehrendnadel in Bronze angesteckt werden. Diese durften wir nachträglich auch Eric Toft in

unserem Musikheim im kleinen Kreise überreichen.

Scheckübergabe



Eine bedeutende Angelegenheit war noch offen in Bezug auf unser Musik- und Trachtenfest im vergangenen August.

Wir haben uns damals bewusst gegen die Ausgabe der traditionellen Gastgeschenke, sondern stattdessen für die Unterstützung eines wohltätigen Vereins vor Ort entschieden.

So konnten die Vorstände beider Vereine Vroni Sammer und Michael Hauerdingler einen Scheck mit einer Summe von 1000€ an Markus Berger vom Verein „Mia fia Eich e.V.“ übergeben, die sich für die Unterstützung bedürftiger Menschen in unserer Region einsetzen.

Seeserenade Posaunen



Seeserenade Gemeinschaftsspiel



Eine eher feucht-fröhliche Zeit genossen wir Musikanten aufgrund des Wetters bei der heurigen Seeserenade in Taching am See.

Trotz widriger Witterungsbedingungen mit nahezu eisigem Seewind und später einsetzendem Schnürlregen fand unser Auftritt gemeinsam mit den drei weiteren Kapellen von rund um den Waginger See im Strandbad Taching statt.

Jede Kapelle bot ein kleines Open-Air-Konzert von etwa 20 Minuten Dauer dar.

Der Abend wurde abgerundet mit einem voluminösen Gemeinschaftsspiel von allen teilnehmenden Musikern. Und Dank der Organisation und Gastfreundschaft der Musikkapelle Tengling war es für alle Musikanten und Besucher ein gelungener Abend.

Im Bereich der Jugendarbeit möchten wir ebenfalls einen kurzen Bericht geben:



Spielplatzkonzert

Mitte Mai fand ein Probenwochenende für unsere Jugendgruppe sowie die beiden Bläserklassen statt. Die Veranstaltung wurde in unserem Musikheim in Petting sowie in der Grundschule in Petting durchgeführt. Zunächst wurden die Gruppen in die jeweiligen Register bzw. in die Bläserklassen aufgeteilt. Nach einer kurzen Pause gab es eine neue Zusammensetzung.

Auf diese Weise konnten die Kinder und Jugendlichen erstmals gemeinsam proben und am Mittag ein Gesamtkonzert geben. Insgesamt nahmen knapp 20 Schüler daran teil. Aus dem Team der Jugendleiter übernahmen zwei Personen jeweils eine Gruppe.

Das Probenwochenende hatte selbstverständlich

einen Hintergrund: Am darauffolgenden Freitag-nachmittag durften alle Teilnehmenden bei einem Spielplatzkonzert in Petting die erlernten Stücke der Öffentlichkeit präsentieren. Trotz des wolkenigen Wetters und einiger Regentropfen fanden sich zahlreiche Zuhörer ein.

Sollte jemand keine Gelegenheit gehabt haben, an diesem Konzert teilzunehmen, oder die Stücke erneut hören wollen, gibt es am Sonntag, den 29. Juni 2025, beim 3-Vereine-Fest in Schönram eine weitere Aufführung des gleichen Programms.

*Musikalische Grüße,
Eure Musikkapelle Ringham-Petting*



Straffes Programm Ende Mai! In der letzten Maiwoche wurden uns alle Kräfte abverlangt, von Sonntag bis Sonntag waren wir Mu-

sikanten inkl. wöchentliche Probe fünf Mal im Auftrag der Musik unterwegs. Marschmusik beim



FFW Fest in Surberg-Lauter, Musikfest in Steinbrünning, Festakt und Umzug bei der Musikkapelle Oberndorf und Marschmusik beim Musikfest ebenso in Surberg-Lauter.



Irrungen und Wirrungen um einen Geist

Von Martin Prechtl

Was so ein Geist alles anrichten, aber auch zu rechtrücken kann! In diesem Fall ist das Stück „Heribert, der Klosterfrauarzissengeist“ von Beate Irmisch gemeint. Ausgeführt wird dieser Schwank von den Untersurtaler Trachtlern aus Schönram. Dabei zeigt der Geist „Heribert“ (Luis Henninger), zusammen mit seiner weltlichen Helferin, der umtriebigen „Schwester Appolonia“ (Cornelia Eder) zu was sowohl ein „echter“ Geist, als auch einer aus der Flasche fähig sind. Die drei noch verbleibenden Nonnen, eben Schwester Appolonia und ihre Mitstreiterinnen, die übergläubige Äbtissin Schwester Gottfrieda (Wally Bachmayer) und die recht kratzige, Pfeifenrauchende Schwester Pankrazia (Claudia Pastötter) wollen das kleine Kloster Abendrot, entgegen der Order des Bistums unbedingt erhalten. Eine Kleinigkeit haben sie dabei aber schon zu verbergen. Hinter den dicken Mauern sind sie nämlich dabei nicht nur mit himmlischem Beistand von Geist Heribert ihren Narzissengeist zu brennen, sondern auch manches Fässchen Wein zu gären. Helfen tun dabei der echt fromme Kaplan Moritz (Florian Dumberger) und die nicht ganz so fromme Babett Fenchel (Corina Prechtl), die aus ihrem Körbchen nicht nur ihrem Namen entsprechenden Fenchel, aber auch unechtes französisches Parfüm parat hält. Die Irren und Wirren, die bei den Bemühungen der Nonnen das Kloster vor dem Verkauf zu bewahren und ihre unreligiösen Aktivitäten zu verheimlichen entstehen die vielen humorösen Szenen die das Stück zu bieten hat. Dabei spielen der überaus strenge, allerdings nicht mit sich selbst, Domkapitular Hansemann (Bernhard Peham) und der korrumpierbare Bürgermeister und Pantoffelheld Egon Dünkel (Werner Gromes) wichtige Rollen. Ins Spiel kommen zudem in einer Doppelrolle der etwas tölpelhafte Bruder Karlchen Krötz (Elias Rudholzer) und Eulalia Dünkel, die mit ihrem Teppichklopfer den Bürgermeister in

Schach hält. Domkapitular Hansemann bemüht sich jedenfalls redlich, das Kloster möglichst gewinnbringend an die snobistisch hochtrabende Elvira von Suppenhahn und den Immobilienheischenden Bruno Schnappes (Martin Prechtl) zu verschachern. Wie das Stück ausgeht lässt sich zwar erahnen aber um es zu beweisen wird ein Besuch im Bräustüberl Schönram empfohlen. Allerdings sind alle Karten schon ausverkauft.

Natürlich braucht es für den Erfolg und Applaus, den „Heribert und sein Klosterfrauarzissengeist“ in ihren ersten Aufführungen einheimsten auch eine kompetente Truppe hinter der Bühne. Dafür gehen die schon seit vielen Jahren erprobte Spielleiterin Gerlinde Dumberger, Souffleuse Rosi Beranek, und die für Bühnengestaltung, Masken und Frisur verantwortlichen Stefanie Pastötter, Evi Schneckenpointner, Maria Barmbichler, Corina



und Sabine Prechtl zu Werk.

Geist Heribert (Luis Henninger) wacht im Hintergrund, damit im Vordergrund (Sabine Prechtl und Bernhard Peham) alles mit rechten Dingen zugeht.

Auch Äbtissin Schwester Gottfrieda (Wally Bachmayer) findet ihren Frieden mit dem Narzissengeist.



Geist Heribert und dem Himmel sei Dank und den Zuschauern für den Applaus,

sagen die Klosterfrauen am Ende des Stückes.

Untersurtaler ehren zwei Platinerne Mitglieder

Ein 70-jähriges Hochzeitsjubiläum kommt nicht allzu oft vor. Wer es aber schafft so lange verheiratet zu sein, der oder die haben sich ein Platinjubiläum redlich verdient. So verhält es sich sicher auch bei Vereinsmitgliedschaften. Die Untersurtaler Trachtler konnten beim Jahrtag neulich zweien ihrer Mitglieder zu einem solchen Jubiläum gratulieren. Für 70 Jahre sind Anna Heim und Katharina Hutter jetzt ihre Mitglieder. Natürlich gab es daneben aber auch Ehrungen für weitere langjährige Vereinsangehörige.

Begonnen hatte der Jahrtag, wie sie es seit ihrem Einzug ins Vereinsheim getan haben, mit dem Marsch, angeführt von der Musikkapelle Ringham / Petting vom Bräustüberl zu eben dem Vereinsheim. Dort wartete schon Pfarrer Ludwig Westermeier um den Gottesdienst zu beginnen. Seine Predigt begann Westermeier mit der Feststellung tags zuvor sei zwar der Papst gestorben, das sei aber kein Grund traurig zu sein. Franziskus sei sicher quasi heimgekommen in den Himmel. In Anspielung auf das Osterfest erinnerte der Pfarrer allerdings an Thomas, der nicht an die Auferstehung Jesu glauben wollte bis er seine Hand in die Wunde legen konnte, durch die Jesus seine Auferstehung unter Beweis stellte. Es sollte aber nicht eines solchen Beweises bedürfen um zu glauben, meinte Westermeier.

Nach dem Gottesdienst folgte der Marsch hinauf zum Bräustüberl für die Ehrungen und die Unterhaltung durch die Musikkapelle Ringham/ Petting. Zum Zug kamen auch die Kinder und Jugendgruppen der Tanz- und Plattlergruppen der Untersurtaler jetzt unter den neuen Jugendleitern Nadine Prechtl und Michael Geiger. Natürlich gaben zudem die Aktiven des Vereins Kostproben ihres Könnens als Tänzerinnen und Plattler.

Ehrungen gab es für 30, 50 und 60-jährige Mitgliedschaften, sowie für die beiden schon Erwähnten, die schon seit 70 Jahren, nur fünf Jahre nach der Gründung des Vereins diesem angehö-

ren, von denen aber nur Anna Heim anwesend war. Für ihre 30-jährige Treue wurden Uwe Förster, Stefan Mayer, Brigitte Nutz, Johannes Straßer und Monika Tausch geehrt. Seit 50 Jahren zum Verein gehören Josef Gröbner und Josef Schmid. Urkunden für 60 Jahre erhielten, Anna Dumberger, Helmut Dürnberger, Johann Helminger, Franz Putzhammer, Leni Putzhammer, Johann Rehrl, Gerhard Stadler, Hans Strohmeyer und Agnes Thanbichler. Allerdings waren nicht alle der Geehrten bei diesem Jahrtag und werden ihre Auszeichnungen bei nächster Gelegenheit überreicht bekommen.

Abschließend zum Jahrtag bedankte sich die Vorsitzende Vroni Sammer sehr herzlich bei Allen, die den Verein mit ihrer Arbeit und ihrer Mitgliedschaft zu dem gemacht haben was er jetzt ist. Insbesondere habe sich dieser Eifer dabei im vergangenen Jahr, bei den Feierlichkeiten zum 75-jährigen Gründungsfest wieder gezeigt, die zusammen mit dem 100-jährigen Jubiläum der Musikkapelle so erfolgreich über die Bühne gegangen seien. Sammer dankte auch den Wirtsleuten Henninger, die im kommenden Herbst nach 19 Jahren ihre Tätigkeiten an ihre Nachfolger abgeben werden. Sammer machte auch eine kurze Vorschau auf wichtige Termine im kommenden Jahr, die nach der Hilfe beim Maibaum aufstellen der Böllerschützen mit der Wallfahrt nach Maria Eck am 18. Mai weitergehen werden. Das Schönramer 3-Vereine Fest finde heuer am 29. Juni statt, sagte Sammer. Das Gaufest werde dieses Jahr von den drei Vereinen aus dem Traunsteiner Stadtgebiet im Rahmen der Feierlichkeiten zum 600-jährigen Bestehens der Stadt ausgerichtet. Die Untersurtaler werden diesbezüglich in Begleitung der Musikkapelle Ringham/Petting am 20. Juli am Festzug teilnehmen. Weitere Infos zu Veranstaltungen gebe es auf den Zetteln, die auf den Tischen ausliegen und mitgenommen werden könnten, sagte die Vorsitzende.

Mit einem Dank Sammers an alle, die bei allen Gegebenheiten des Vereins geholfen haben, die Musikkapelle Ringham/Petting, den Tanz- und

Plattlergruppen, an die Vereine, die den Trachtlern bei ihren Aktivitäten zur Seite stehen. Ein herzliches Dankeschön ging auch an alle Vorstandsmitglieder für die hervorragende Zusammenarbeit und die Mitglieder für ihre Teilnamen um Brauchtum und Kultur zu beleben und zu erhalten.

Mit dem traditionellen Gruß und Motto: „Treu der Heimat, treu dem guten alten Brauch“ beendete die Vorsitzende danach den diesjährigen Jahrtag der Untersurtaler.



Die Kindergruppe der Untersurtaler führten Tänze zur Unterhaltung der Gäste beim Jahrtag auf.



70 Jahre ist Anna Heim jetzt Mitglied bei den Untersurtalern



Auch im Bräustüberl unterhielt die Musikkapelle Ringham/Petting die Untersurtaler bei ihrem Jahrtag.

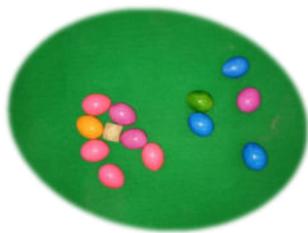
Traditionales Oascheibn im Vereinsheim

Das „Oascheim“, ein Osterbrauch, den die Trachtenvereine aus Schönram und ihre „Geedein“ aus Laufen seit vielen Jahren pflegen, heuer wieder im Vereinsheim in Schönram ausgetragen. Wie es schien hatten die beiden Vereine am Anfang noch keinen rechten Bezug zum Haserl, denn die Eier eierten überall hin, nur nicht ans „Haserl“.

Vroni Sammer, hieß die Gäste aus Laufen herzlich willkommen und der Vorstand der Grenzlandler, Hias



Mayer bedankte sich für die Einladung und beide wünschten den Teilnehmern viel Glück beim „Scheim“. Nachdem Die Eierfarbe für die Vereine feststanden ging es auch dann gleich los. Nachdem die Schönramer gleich mit zwei gewonnene Spielen vorlegten hieß es dann zum Schluss 3 :3 unentschieden.



Wie immer kam natürlich auch der gesellige Teil des Abends nicht zu kurz und für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens vorgesorgt worden.

Es ging auch ziemlich eng zu!

Die Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins

Von Elvira Kraller

am 6. März in Petting mit Referenten Rupert Mayer war wieder ein voller Erfolg.

Nach der Begrüßung und einem kurzen Rückblick durch Vorstand Elvira Kraller durfte gleich Herr Rupert Mayr aus Niederndorf/ Österreich mit seinem Vortrag zum Thema: „Garten der Vielfalt für gesunde Familien“ starten. Herrn Mayr ist mit seiner mitreissenden Art immer gut zu zuhören und

mit seinen Erfahrungen aus vielen Jahren als Lehrer und seinen eigenen Projekten, die er mit vollem Einsatz unterstützt, ein Pionier für den gesunden Garten. Mit seinem Vortrag wollte er zeigen wie wichtig es ist, Kinder in den Garten mit einzubeziehen, mit ihnen zu arbeiten, den Erfolg zu sehen und dann auch das eigene Obst und Gemüse zu essen und zu verarbeiten. Aber auch das richtige Bearbeiten des Gartens ist immer wieder wichtig um einen Erfolg zu erzielen und nicht aufzugeben, wenn es auch mal daneben geht oder Unwetter alles zerstören. Mit viel Applaus wurde Herr Mayr für seinen Vortrag belohnt. Nach den üblichen Vereinsregularien und Grußwort vom 1. Bürgermeister zeigte Anette Hauner



dinger Bilder vom vergangenen Vereinsjahr. Nach dem Dank an alle Anwesenden und der



Bei herrlichem Frühlingwetter veranstaltete der Gartenbauverein Petting den diesjährigen Baumschneidekurs in Furt bei Familie Pastötter. Mit einem ausführlichen Theorieteil begann Johannes Krammer die wichtigen Punkte zu klären. Warum soll man schneiden, was bringt es wenn man schneidet, wann ist der richtige Zeitpunkt, welche Scheren oder Sägen benötigt man dazu. Nach einer Mittagspause ging es in den Obstanger zum Schneiden. Leider ist nicht jeder Baum ein Bilderbuchbaum, so wurde Vorort der Baum durchdacht und mit verschiedenen Schnitten ein vernünftiges

Ergebnis zu erzielen. Bis zum späten Nachmittag wurden Infos getauscht und neu Erlerntes mit nach Hause genommen.



Der Gartenbauverein Petting unternahm

eine Halbtagesfahrt nach Traunreut zur Jugendsiedlung. Gärtnermeister Udo Freitag führte die Gartler durch die ganze Jugendsiedlung, zeigte die verschiedenen Lehrberufe auf und erklärte den Sinn und den Zweck dieser Einrichtung. Die Jugendsiedlung in Traunreut ist ein besonderer Ort für junge Menschen – Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die häufig einen höheren Förderbedarf haben. Hier wird alles unter einem Dach geboten. Wohnen, Ausbildung, Schule und Gemeinschaft. Der Schwerpunkt



der Gartler war aber die Gärtnerei. Das große Angebot an Pflanzen und

das ständige, vorausschauende, vorziehen der nächsten Pflanzengeneration zeigt eine gute Organisation. Auch hier sind junge Menschen aus der Jugendsiedlung beschäftigt. Sie werden unter Anleitung vom Gärtnermeister und Gesellen mit der Arbeit in der Gärtnerei beauftragt und sollen so gut wie möglich, selbständig diese Arbeiten erledigen. Nach so vielen Informationen und „blumigen“ Eindrücken wurde noch fleißig eingekauft.

Termine für Ausflüge stehen bereits fest: Am

Freitag den 18. Juli zur Landesgartenschau nach Schärding. Abfahrt um 8 Uhr beim Sportplatz (wegen den Parkmöglichkeiten) und am Montag den 22. September zur Gartenbesichtigung nach Westerham/Feldkirchen zum Garten von Petra Steiner. Anmeldung für beide Fahrten bei Elvira Kraller 08686/8558.



322 Jahre Dreifaltigkeitskapelle

Seehaus—Kapellenrestaurierung in den Jahren 2003 und 2004

Von Josef Abfalter

Zum 300-jährigen Bestehen der Kapelle wurde in Abstimmung mit den Besitzern, der Erbgemeinschaft Merckenschlager, und dem Denkmalamt eine umfassende Restaurierung vorgenommen.



Als erstes musste die Blechverkleidung auf der Nordwestseite entfernt werden. Anschließend wurde die Kapelle fachmännisch eingerüstet und die Holzschindeleindeckung geöffnet.

Hierbei stellte sich heraus, dass der Dachstuhl aus dem 19. Jahrhundert vollkommen morsch war. Es wurden alle Sparren einzeln herausgelöst und originalgetreu wieder eingesetzt. Die Kapelle bekam eine Kupfereindeckung mit filigran eingearbeiteter Dachrinne. Das Fundament wurde trockengelegt, der Verputz ausgebessert und der Sockel wieder angebracht. Besonders erfreulich war, dass unter der Blechverkleidung der ursprüngliche Anstrich erhalten blieb. Somit ist es



gelingen, die barocke Erstfassung mit grauen Feldern und weißen Pilastern wieder herzustellen. Der Eingang war ursprünglich an der Nordseite. Dieser wurde im 19. Jahrhundert, vermutlich witterungsbedingt, auf die Ostseite verlegt. Aus dieser Zeit stammen sicher die Spitzbogentüre und das Fenster. Beide Elemente waren in sehr schlechtem Zustand und wurden daher originalgetreu nachgebaut.

Wenden wir uns der Innenausstattung zu: Ein besonderes Schmuckstück ist das zu einem späteren Zeitpunkt eingebaute schmiedeeiserne Altargitter, welches in der Originalfassung, grüner Farbton mit vergoldeten Spitzen wieder hergestellt werden konnte.

Im Jahre 1976 wurden leider die drei barocken Bildtafeln aus dem 18. Jahrhundert geraubt. Die Darstellungen zeigten, entsprechend dem Hinweis auf der Gedenktafel, die Heiligste Dreifaltigkeit, die armen Seelen und den Tod des Hl. Josef. Mit Unterstützung des Dommuseums in Salzburg wurden wieder passende Gemälde gefunden. Das Hauptmotiv, die Darstellung der Heiligsten Dreifaltigkeit, malte Jacob Zanusi um



das Jahr 1730. Die weiteren Bilder stammen von Johann Friedrich Pereth aus den Jahren 1689 bzw. 1698.

Der größte und aufwendigste Kostenfaktor im Innenraum war zweifellos die Erneuerung bzw. Freilegung der umfangreichen Stuckarbeiten. Dabei stellte sich heraus, dass der Altarraum ur-

sprünglich blau und das weitere Gewölbe ockerfarben ausgemalt war. Die Ornamente wurden in weißer Farbe belassen und hoben sich daher entsprechend von der Bemalung ab. Auf Weisung des Denkmalamtes wurde die Kapelle jetzt weiß getüncht.



Mancher stellte sich die Frage, wer die Bausumme von 37.000 Euro bezahlen sollte? Durch großzügige Geld- und Sachspenden sowie die eingegangenen Zuschüsse, aber vor allem auch durch die über 700 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden konnten die Kosten im Wesentlichen gedeckt werden.

Freuen wir uns, dass die Dreifaltigkeitskapelle nun wieder wie ein Juwel auf der Anhöhe steht und zum Verweilen, aber auch zum stillen Gebet einlädt.



Neues vom VdK Petting

von Sabine Woche, Aloisia Steinmaßl und Karl Lanzinger

Jahreshauptversammlung 2025

VdK Petting wird stärker - 10% der Gemeindebürger sind Mitglieder. Kreisgeschäftsführer Bernhard Oberauer hält Vortrag über Rente.

Der erste Vorsitzende Karl Lanzinger begrüßte Herrn Oberauer, den Geschäftsführer des VdK Traunstein, sowie alle anwesenden Mitglieder und die Vorstandschaft zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Die Versammlung fand bei schönstem Wetter im Café Götzinger statt.

Nachdem Herr Oberauer seinerseits alle begrüßt hatte, wurde bei einer Schweigeminute an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht.

In seiner Rede lies der Vorsitzende das letzte Jahr Revue passieren.

So wurde unter anderem im Sommer ein Inklusions-Grillfest abgehalten. Zu diesem Fest sind alle Dorfbewohner und Unterstützer des VdK eingeladen. Im Herbst gab es einen Ausflug nach Kloster Seeon. Hans Eder führte uns durch die Kirche, wobei wir allerhand interessante historische Details erfuhren.

Zur alljährlichen Spendenaktion „Helft Wunden heilen“ bedankte sich Karl Lanzinger bei allen Sammlern und Spendern, für deren Bereitschaft und Großzügigkeit. Jeder Euro kommt unverschuldet in Not geratenen Bürgerinnen und Bürgern zu Gute. Insgesamt wurden 3.201,00 Euro gespendet. Dafür Herzlichen Dank.

Das letzte Jahr klang bei einer gemütlichen Adventsfeier im Café Götzinger aus. Der Nikolaus, Altbürgermeister Markus Putzhammer, überreichte jedem Mitglied ein kleines Geschenk, worüber sich alle sehr freuten.

Kreisgeschäftsführer Oberauer gab einen kurzen Überblick aus der Geschäftsstelle Traunstein. So sind von den in Traunstein registrierten 15.800 Mitgliedern alleine 229 aus Petting. Dies entspricht knapp 10% der in Petting gemeldeten Einwohner.

Im Geschäftsjahr 2024 nahmen 8.318 Menschen einen Beratungstermin wahr. Der VdK unterstützte Menschen bei insgesamt 2.191 Anträgen (z.B. auf Rente oder Schwerbehinderungsantrag) und legte 530 Widersprüche ein. Dies sind deutlich mehr als es 2023 waren.

Für die Mitglieder aus Petting waren es 141 Beratungen, 42 Anträge und 14 Widerspruchsverfahren.

In seinem Vortrag erläuterte Herr Oberauer die verschiedenen Rentenarten die heute möglich sind:

- Rente mit 99,99%
- Die Aufwertung der Mütterrente
- Anerkennung der Ausbildung

Weiter erklärte er, was das zum 01. Januar 2021 in Kraft getretene Grundrentengesetz genau bedeutet und welche Kriterien erfüllt sein müssen. So ist der Grundrentenzuschlag keine eigenständige Leistung, sondern ein Plus zur bestehenden Rente. Dieser Zuschlag wird zusammen mit der gesetzlichen Rente ausgezahlt und die Höhe individuell bestimmt.

Zum Schluss fand noch die Ehrung von langjährigen Mitgliedern statt.

Für 15 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Amann Elke, Schmechtig Markus, Haunerding Johann, Mayer Peter, Ramgraber Karoline, Bauer Werner, Stempf Elmar, Gröbner Josef und Albrecht Alois

Für 25 Jahre: Hochleitner Hanna-Lies und Schwangler Andreas

Für 30 Jahre: Wimmer Georg, Kaindl Alois und Hofmann Wolfgang

Für 40 Jahre: Singhammer Josef

Tagesfahrt des VdK Ortsverbands Petting

Zu einer gemeinsamen Tagesfahrt am Freitag 26.09.2025 lädt der VdK Ortsverbands Petting gemeinsam mit der Pfarrei Petting (Seniorenflug) ein.

Die Abfahrt ist am Sportplatzparkplatz in Petting um 8.30 Uhr. Die Fahrt führt uns nach Neubeuern am Inn zur Inntalnuss. Wir haben eine Führung auf dem Hof und erfahren alles über die Walnuss und welche Produkte aus der heimischen Walnuss hergestellt werden können (mit Kostproben).

Anschließend Einkehr zum Mittagessen.

Am Nachmittag wird zum Duftbräu gefahren, wo eine Kaffeepause eingelegt wird. Wer will kann eine kleine Wanderung unternehmen.

Anmeldungen für den VdK nimmt Natalia Musco tel. 08686/2709970 entgegen. Bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen.

Sommerfest des VdK Ortsverbands

Das diesjährige Sommerfest des VdK Petting findet am Samstag dem 12. Juli am Dorfplatz bei der Schule statt - bei schlechter Witterung auf der Galerie der Sporthalle.

Los geht's am Nachmittag ab 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Ab 17 Uhr gibt es dann Grillfleisch, Würstl und gegrillten Fisch.

Alle Mitglieder mit Ihren Familien sowie Freunde des VdK sind recht herzlich eingeladen. Besonders willkommen sind auch wieder alle Mitbürger mit Handikap.



Samstag 06.09.2025, 16.00 Uhr

Gemeindemeisterschaft im

Stockschießen.

Anmeldung ab sofort möglich.

mayerpeter@t-online.de

oder 08686/1224

Die ersten 12 Mannschaften haben Startrecht.

Freitag 05.09.2025, 18.30 Uhr

Herrenturnier der Stockschützen.

Gemeinsames ökologisches Pflegekonzept

Ökomodellregions-Gemeinden im Landkreis gehen als gutes Beispiel voran

Artikel von Bernadette Otter, Südostbayerische Rundschau vom 15.03.2025

Fridolfing.

Seit 2019 bemühen sich die Gemeinden in der Ökomodellregion Waginger See-Rupertiwinkel (ÖMR) darum, ein gemeinsames Pflegekonzept für ihre kommunalen Flächen zu erstellen, um die Landschaft positiv zu verändern und die Artenvielfalt der heimischen Tier- und Pflanzenwelt zu stärken. Bis 2022 hat ein Planungsbüro in insgesamt 11 Gemeinden – 9 davon aus der ÖMR - alle kommunalen Flächen ermittelt und Kategorien wie z. B. innerörtliche Grünflächen, extensive Wiesen, Weiden und Säume, Straßen und Wegränder, Böschungen, Gewässerränder usw. zugeordnet. Wo man anfangs von etwa 1000 Flächen ausging, waren es nach der Flächenermittlung letztlich 10.000 Flächen, die je nach Kategorie unterschiedlicher Pflege bedürfen.

Für über 6.000 dieser unterschiedlichen Flächen wurden Maßnahmen und Pflegeempfehlungen erarbeitet und ein „Ökologisches Pflegekonzept“ (ÖPK) erstellt. Dieses ÖPK geht nun mit maßgeblicher Unterstützung durch den Landschaftspflegeverband Traunstein e.V. (LPV-TS) von der Theorie in die Praxis über. Wegen des enormen Umfangs sollte ein „Kümmerer“ eingestellt werden, der die Vielzahl an Maßnahmen koordiniert und begleitet. Für die sechs Traunsteiner Gemeinden der ÖMR (Waging, Tittmoning, Kirchanschöring, Taching, Petting und Fridolfing) stellte sich der LPV-TS als Fachstelle für diesen zur Verfügung.

Aufgrund des Modellcharakters des Projektes wurde vom bayrischen Umweltministerium eine 90 % ige Förderung für die Personalkosten bewilligt. Die restlichen 10 % übernimmt der Landschaftspflegeverband Traunstein, bei dem der Dipl.-Ing. Oliver Kattner seit 01.12.2024 zur Umsetzung des Projekts seine Arbeit aufgenommen hat.

Kürzlich fand nun in Fridolfing der offizielle Auftakt zur Umsetzung des Ökologischen Pflegekonzeptes statt. Die Sprecherin der Ökomodellregion, Tachings Bürgermeisterin Stefanie Lang, begrüßte

die Anwesenden und dankte den beteiligten Gemeinden für ihre Geduld und den langen theoretischen Prozess bei der Erstellung des Konzeptes. Sie betonte die Freude, nun gemeinsam mit den Bauhöfen und dem „Kümmerer“ Ing. Oliver Kattner die praktische Umsetzung in Angriff zu nehmen. Außerdem dankte sie der Gemeinde Kirchanschöring für die Bereitschaft, als antragstellende Gemeinde bei der vorausgegangenen Erstellung des ÖPK (Ökologisches Pflegekonzept) fungiert zu haben und betonte, dass eine enorm wichtige Voraussetzung für die Finanzierung der Konzeptentwicklung die enge Zusammenarbeit zwischen der Ökomodellregion als Projektumsetzer, dem Förderprogramm LEADER und dem Bayerischen Naturschutzfonds als Geldgeber und dem Digitalen Alpendorf für die Teilflächendigitalisierung des Konzeptes war. Mit einer geplanten Integration in ein GIS-System, wozu noch einige digitale Schnittstellen geschaffen werden müssen, können von den Bauhöfen künftig für jede Fläche die entsprechende Kategorie sowie spezifische Pflegemaßnahmen digital abgerufen werden.

Dipl.-Ing. Oliver Kattner kennt die Maßnahmen zu Naturschutz und Landschaftspflege nicht nur aus seinem Studium der Landschaftsplanung, sondern auch durch langjährige praktische Erfahrungen in der Biotoppflege. Er erläuterte, dass ökologische Pflegemaßnahmen häufig einen geringen Aufwand erfordern – zum Beispiel nur zweimaliges Mähen pro Jahr, wobei die erste Mahd oft erst spät im Juni oder Juli erfolgt.

Das Mähgut bleibt vor dem Abräumen einige Tage liegen, um den Pflanzen ein Absamen zu ermöglichen. Ziel ist es, das Mähgut durch Absamen und Mähgutübertragung zu einer wertvollen Ressource für die Flächenaufwertung zu machen. Hr. Kattner habe in den ersten Monaten bereits viele Kontakte unter anderem zu Bauhöfen, Bauverwaltungen und den Bürgermeistern geknüpft und freue sich nun auf die gemeinsame Umsetzung.

Jürgen Sandner, Geschäftsführer des LPV, erläuterte, dass der Verband seit seiner Gründung im Jahr 2002 eine Brückenbauer-Rolle zwischen Mensch und Natur einnimmt.

Besonders betonte er die paritätische Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Kommunen und Naturschutz bei den LPVs.

Die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden gingen in ihren Statements auf die bisherigen Erfahrungen und die in Kürze geplanten ersten Projekte ein.

- **Kirchanschöring (Bürgermeister H.J. Birner)** hob hervor, dass die seit langem als Plan bestehende Biotop-Vernetzung nun sinnvoll mit dem Pflegekonzept verbunden werden kann. Sein Bauhof sei besonders dankbar, einen Ansprechpartner für die Umsetzung zu haben, da häufig witterungsbedingte Änderungen in den Pflegezeiten notwendig sind und abgestimmt werden müssen.

- **Fridolfing (Bürgermeister Schild)** berichtete, dass in der Gemeinde bereits artenreiche Blühwiesen angelegt wurden, die nun durch das Pflegekonzept ergänzt werden. Als positives Beispiel nannte er auch den Pietlinger Bolzplatz. Dort habe Bauhofleiter Tobias Maier allein durch die Reduzierung der Mähintervalle und die Umstellung auf einen Balkenmäher erreicht, dass die Wiese vielfältig blüht. Um auch den Bürgern eine insektenfreundliche Mahd in ihren Gärten zu ermöglichen, wird dieser Mäher auch verliehen.

- **Petting (Bürgermeister Lanzinger)** sieht große Umsetzungspotentiale in den Ausgleichsflächen, den Grundstücken an der Götzinger Ache und am See. Der Schwerpunkt läge in Petting auf Streuobstwiesen, Obstbaumstreifen und sog. „Trittsteinbiotopen“ (wilden Ecken).

- **Waging (Bürgermeister Baderhuber)** betonte die Wichtigkeit der engen Zusammenarbeit der Bauhöfe untereinander. Durch transparente Kommunikation könne eine hohe Akzeptanz bei Bauhofmitarbeitern und Öffentlichkeit erzielt werden. Als eines seiner ersten Projekte nannte er das Regenrückhaltebecken am Höllbach, das zum Lebensraum für Amphibien und Insekten werden soll.

- **Tittmoning (Bürgermeister Bratzdrum)** wies auf die Bedeutung des Artenschutzes hin, insbesondere im Hinblick auf den Storch, der durch die Maßnahmen des Pflegekonzeptes zusätzliche Nahrungsquellen in der Region finden wird. Ihm liege die Entsiegelung von Flächen am Herzen, wie zum Beispiel im Klostergarten der Stadt, der künftig als

naturnahe Fläche auch für den Schulgarten genutzt werden soll.

- **Taching (Bürgermeisterin Lang)** Stefanie Lang schloss sich den Worten ihrer Vorredner an und erklärte, dass derzeit nur rund 30 % der Ausgleichsflächen in Bayern naturnah gepflegt werden – eine Zahl, die sich durch das ökologische Pflegekonzept künftig ändern soll. In Taching werde schon vieles umgesetzt. Als eine der nächsten Maßnahmen sollen am Kirchberg heuer drei Linden gepflanzt werden.

Marlene Berger-Stöckl, als Managerin und Motor der Ökomodellregion, freute sich: „Wir nehmen die Leute aus der Praxis mit, denn ohne Zusammenarbeit der Bauämter, der Landwirte und der Bauhöfe geht es nicht. Wenn alle mitmachen, können wir viel erreichen.“ Am Ende der Veranstaltung waren sich alle Beteiligten einig: Das Ökologische Pflegekonzept der Kommunen setzt nicht nur auf die Erhaltung und Förderung der Biodiversität, sondern wird auch als Vorbild für andere Regionen dienen.



V.l.n.r.: Andreas Bratzdrum (1. Bgm. Tittmoning), Johann Schild (1. Bgm. Fridolfing), Hans-Jörg Birner (1. Bgm. Kirchanschöring), Dipl.-Ing. Jürgen Sandner (Geschäftsführer Landschaftspflegeverband), Sebastian Pertl (Bauamt Gde. Fridolfing), Dipl. Ing. Oliver Kattner (Landschaftspflegeverband), Tobias Maier (Bauhofleiter Fridolfing), Matthias Baderhuber (1. Bgm. Waging), Stefanie Lang (1. Bgmin. Taching), Karl Lanzinger (1. Bgm. Petting) und Marlene Berger-Stöckl (Managerin Ökomodellregion).

Foto: Bernadette Otter

10 Jahre ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel – Großes Jubiläumsfest in Otting

Waging/Otting, Juni 2025. Die ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen – ein bedeutendes Jubiläum für die interkommunale Zusammenarbeit in der Region. Aus diesem Anlass sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen zum großen Jubiläumsfest am **Mittwoch, den 9. Juli 2025 ab 16 Uhr im Pfarrstadl in Otting.**

**10 Jahre
ILE ZUKUNFTSREGION
RUPERTIWINKEL**

Großes Jubiläums-
Fest

MITTWOCH - 9. JULI - 16 UHR
PFARRSTADL IN OTTING

EINTRITT FREI

PROGRAMM

16:00 UHR **RODSCHA & TOM DSCHUNGEL FREUNDE**
KINDER-MITMACHKONZERT

17.30 UHR **JUGENDGRUPPE DER D'JUNG-OTTINGER**

19.00 UHR **FESTREDEN & AUSZEICHNUNG**
ZUR FAIRTRADE TOWN

20.00 UHR **MARTAL MUSI**

FÜR ESSEN & TRINKEN IST GESORGT
BUNTES KINDERPROGRAMM

Das Fest würdigt zehn Jahre erfolgreicher Projekte, gemeinsamer Entwicklungen und regionaler Zusammenarbeit zwischen den acht Mitgliedsgemeinden. "Wir möchten diesen Meilenstein gemeinsam mit den Menschen in der Region feiern – mit Musik, Begegnung und einem Rückblick auf das Erreichte", so die Organisatoren der ILE Rupertiwinkel.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends ist die **Auszeichnung des Marktes Waging als Fairtrade Town**. Damit wird das lokale Engagement für fairen Handel und nachhaltige Entwicklung gewür-

digt – ein weiterer Schritt in Richtung zukunftsfähiger Regionalpolitik.

Das Festprogramm beginnt um 16 Uhr mit einem Kinder-Mitmachkonzert von **Rodscha & Tom – Die Dschungelfreunde**, gefolgt von einem musikalischen Auftritt der **Jung-Ottinger**. Um 19 Uhr finden die offiziellen Festreden sowie die Verleihung der Fairtrade-Auszeichnung statt. Den festlichen Abschluss gestaltet ab 20 Uhr die **Martal Musi** mit bayerischer Blasmusik.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, und ein buntes Kinderprogramm sorgt auch bei den kleinen Gästen für beste Unterhaltung. Der Eintritt ist frei.

NACHT EXPRESS

Für alle, die am Wochenende nachts unterwegs sind.

Wann fährt er?
Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag von 22:00 bis 03:00 Uhr.

Wo fährt er?
Er fährt auf fünf Routen im Landkreis Traunstein und hält in jeder Gemeinde. Die Übersicht und genauen Stationen findest du direkt in der App.

**Hier geht's zum Download!
Hol' dir jetzt die App!**

QR codes for Apple and Google Play.

Smartphone displaying the app interface with a map and route list.

Förderung nutzen: Heizungs- tausch frühzeitig planen



© Pixabay

Hauseigentümer können von hohen Fördersätzen profitieren. Unterstützt wird der Austausch alter, fossiler Heizungen mit Zuschüssen von bis zu 70 Prozent. Die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern hilft bei der Entscheidung.

Alte Heizungen verbrauchen viel Energie, über die Jahre sinkt zudem oft die Heizleistung. „Wer eine Heizung hat, die älter als 20 Jahre ist, sollte beginnen, sich über ein neues Heizsystem Gedanken zu machen“, sagt Bettina Mühlbauer, Geschäftsführerin der Energieagentur Südostbayern. „Denn wenn die Heizung erst einmal defekt ist, bleibt in der Regel kein zeitlicher Spielraum, um die langfristig günstigste Lösung zu wählen.“

Attraktive Grundförderung

Der Zeitpunkt für die Planung ist jetzt zum Ende der Heizperiode günstig. Wer seine fossile Heizung auf erneuerbare Energien umstellt, bekommt eine Grundförderung von 30 Prozent. Bei selbstgenutzten Immobilien winken zusätzlich 20 % Klimageschwindigkeitsbonus, wenn der Tausch bis Ende 2028 erfolgt. Bei einem Haushaltseinkommen unter 40.000 Euro kommt bei selbstgenutzten Immobilien ein 30 % Einkommensbonus hinzu. Insgesamt sind bis zu 70 % Förderung möglich.

Stationäre Energieberatung oder Vor-Ort-Termin mit Energieberater

Um Hausbesitzer bei der Entscheidung für eine wirtschaftlich und technisch passende neue Heizung zu unterstützen, bietet die Energieagentur Südostbayern die **kostenlose Energieberatung an den Beratungsstützpunkten in den beiden Landkreisen Traunstein und Berchtesgadener Land** an. Die Beratung findet online, telefonisch oder in ei-

nem persönlichen Gespräch statt und die Energiefachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es auf <https://www.energieagentur-suedost.bayern/> oder kostenfrei unter Tel 0861 - 58-70 39. Die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern mit der Verbraucherzentrale Bayern wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Des Weiteren gibt es die Möglichkeit des **Vor-Ort-Checks durch einen qualifizierten Energieberater, den sogenannten „Gebäude-Check“**. Es wird die energetische Situation des Hauses oder der Wohnung betrachtet. Strom- und Wärmeverbrauch, die Heizungsanlage sowie die Gebäudehülle werden beurteilt. Auch der wirtschaftliche Einsatz von erneuerbaren Energien geht in den Gebäude-Check mit ein. Einen Bericht mit den Empfehlungen erhält der Auftraggeber wenig später per Post. Diese Informationen helfen dem Auftraggeber, sein Vorhaben strukturiert und nachhaltig auf den Weg zu bringen. Die Kostenbeteiligung beträgt für die Verbraucher nur 40 Euro, da der Gebäude-Check vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie finanziell gefördert wird.

Infos und Anmeldung (erforderlich) zum Beratungstermin oder der Vor-Ort-Beratung unter Telefon 0861 58-7039 oder per Email info@energieagentur-suedost.bayern

Im Landkreis Berchtesgadener Land:

Bad Reichenhall Landratsamt – jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14.15 bis 18 Uhr

Freilassing Rathaus - jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 14.15 bis 18 Uhr

Berchtesgaden Rathaus - jeden 3. Mittwoch im Monat von 13.15 bis 17 Uhr

Laufen Rathaus - jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.15 bis 18 Uhr

Im Landkreis Traunstein:

Traunstein Energieagentur Südostbayern - jeden Montag von 13.30 bis 18 Uhr

Grassau Tourist-Info Grassau - jeden 3. Dienstag im Monat von 14 bis 17 Uhr

Trostberg Rathaus - jeden 3. Donnerstag im Monat von 14.30 bis 17.30 Uhr

Obing Rathaus - jeden 4. Dienstag im Monat von 14.15 bis 18 Uhr

Regelmäßig werden zusätzliche telefonische Beratungstermine angeboten.

Die nächsten Termine im Landkreis Traunstein (nur nach Terminvereinbarung):

| ORT | | ZEIT | | |
|------------------|---|------|------------|-------------------|
| JULI | | | | |
| Traunstein | Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28 | Mo., | 07.07.2025 | 13:30 - 18:00 Uhr |
| Traunstein | Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28 | Mo., | 14.07.2025 | 13:30 - 18:00 Uhr |
| Grassau | Tourist-Information, Kirchplatz 3 | Di., | 15.07.2025 | 14:00 - 17:00 Uhr |
| Trostberg | Rathaus, Hauptstr. 24, kl. Sitzungssaal | Do., | 17.07.2025 | 14:30 - 17:30 Uhr |
| Traunstein | Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28 | Mo., | 21.07.2025 | 13:30 - 18:00 Uhr |
| Obing | Rathaus, Kienberger Str. 5 | Di., | 22.07.2025 | 14:15 - 18:00 Uhr |
| Traunstein | Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28 | Mo., | 28.07.2025 | 13:30 - 18:00 Uhr |
| AUGUST | | | | |
| Traunstein | Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28 | Mo., | 04.08.2025 | 13:30 - 18:00 Uhr |
| Traunstein | Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28 | Mo., | 11.08.2025 | 13:30 - 18:00 Uhr |
| Traunstein | Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28 | Mo., | 18.08.2025 | 13:30 - 18:00 Uhr |
| Grassau | Tourist-Information, Kirchplatz 3 | Di., | 19.08.2025 | 14:00 - 17:00 Uhr |
| Trostberg | Rathaus, Hauptstr. 24, kl. Sitzungssaal | Do., | 21.08.2025 | 14:30 - 17:30 Uhr |
| Traunstein | Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28 | Mo., | 25.08.2025 | 13:30 - 18:00 Uhr |
| Obing | Rathaus, Kienberger Str. 5 | Di., | 26.08.2025 | 14:15 - 18:00 Uhr |
| SEPTEMBER | | | | |
| Traunstein | Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28 | Mo., | 01.09.2025 | 13:30 - 18:00 Uhr |
| Traunstein | Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28 | Mo., | 08.09.2025 | 13:30 - 18:00 Uhr |
| Traunstein | Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28 | Mo., | 15.09.2025 | 13:30 - 18:00 Uhr |
| Grassau | Tourist-Information, Kirchplatz 3 | Di., | 16.09.2025 | 14:00 - 17:00 Uhr |
| Trostberg | Rathaus, Hauptstr. 24, kl. Sitzungssaal | Do., | 18.09.2025 | 14:30 - 17:30 Uhr |
| Traunstein | Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28 | Mo., | 22.09.2025 | 13:30 - 18:00 Uhr |
| Obing | Rathaus, Kienberger Str. 5 | Di., | 23.09.2025 | 14:15 - 18:00 Uhr |
| Traunstein | Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28 | Mo., | 29.09.2025 | 13:30 - 18:00 Uhr |
| OKTOBER | | | | |
| Traunstein | Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28 | Mo., | 06.10.2025 | 13:30 - 18:00 Uhr |
| Traunstein | Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28 | Mo., | 13.10.2025 | 13:30 - 18:00 Uhr |
| Trostberg | Rathaus, Hauptstr. 24, kl. Sitzungssaal | Do., | 16.10.2025 | 14:30 - 17:30 Uhr |
| Traunstein | Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28 | Mo., | 20.10.2025 | 13:30 - 18:00 Uhr |
| Grassau | Tourist-Information, Kirchplatz 3 | Di., | 21.10.2025 | 14:00 - 17:00 Uhr |
| Traunstein | Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28 | Mo., | 27.10.2025 | 13:30 - 18:00 Uhr |
| Obing | Rathaus, Kienberger Str. 5 | Di., | 28.10.2025 | 14:15 - 18:00 Uhr |

Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Familienfragen

Wir beraten Frauen, Paare und Familien kostenfrei zu allen Fragen vor, während und nach der Schwangerschaft.

Haben Sie Fragen zum Mutterschutz, zum Kindergeld, zur Elternzeit, zum Elterngeld und brauchen Sie Unterstützung beim Ausfüllen der entsprechenden Anträge?

Zudem informieren wir über Hilfsmöglichkeiten in sozialen und finanziellen Notsituationen.

Um Terminvereinbarung wird gebeten unter **Tel. 0861/13021** –

SkF-Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Familienfragen,

Ludwigstraße 12 a, Traunstein



5-Jähriges der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Traunstein

Gute Versorgungssituation im Landkreis Traunstein

Seit fünf Jahren gibt es das Netzwerk der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Traunstein. Seit fünf Jahren engagieren sich zahlreiche Organisationen und Einrichtungen, um die Gesellschaft für Demenz zu sensibilisieren und die Angebote und Versorgung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu verbessern. Das diesjährige Netzwerktreffen der „Lokalen Allianz“ bot die passende Gelegenheit, dieses Jubiläum zu feiern.



Das Netzwerktreffen wurde auch für angeregten Austausch untereinander genutzt.

Über 40 Teilnehmende aus verschiedenen Organisationen und Fachbereichen kamen beim Netzwerktreffen zusammen, um auf die Entwicklung der vergangenen Jahre zurückzublicken und gemeinsam nach vorn zu schauen. Unter dem Titel „Hilfe für Helfende“ lag der thematische Schwerpunkt dieses Treffens auf der Unterstützung von Angehörigen, die tagtäglich Menschen mit Demenz begleiten.

Seit der Gründung der Lokalen Allianz im Jahr 2020 verfolgt das Netzwerk das Ziel, die Lebensbedingungen von Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen nachhaltig zu verbessern. In den vergangenen fünf Jahren wurden dazu zahlreiche Initiativen auf den Weg gebracht. So entstand ein umfassender Demenzwegweiser, der Betroffenen und Angehörigen eine erste Orientierung in der regionalen Angebotslandschaft bietet. Auch das das jährliche Netzwerktreffen etablierte sich als feste Institution, bei dem aktuelle Herausforderungen, neue Erkenntnisse und Unterstützungsangebote in den Blick genommen werden. Darüber hinaus wird in der Bayerischen Demenzwoche, die jedes Jahr stattfindet, stets eine Vielzahl an unterschiedlichen Veranstaltungen für Aufklärung und Begegnung angeboten.

Beim diesjährigen Treffen wurde deutlich: Die Versorgungssituation im Landkreis Traunstein ist gut. Es gibt ein breites Spektrum an Hilfen und Entlastungsangeboten, das in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut wurde. Zugleich wurde aber auch klar, dass diese Angebote noch stärker bekannt gemacht werden müssen. Viele Unterstützungsleistungen sind nach wie vor nicht allen Betroffenen und Angehörigen ausreichend zugänglich. Darüber hinaus besteht weiterhin ein großer Bedarf an gesellschaftlicher Sensibilisierung, um Demenz nicht nur als medizinisches, sondern auch als soziales Thema in der Breite zu verankern.

Ein zentraler Programmpunkt der Veranstaltung war die Vorstellung des Konzepts der Selbsthilfegruppen für Angehörige von Menschen mit Demenz, die inzwischen in verschiedenen Gemeinden im Landkreis bestehen. Die Vorstellung beleuchtete nicht nur die Strukturen und Ziele solcher Gruppen, sondern betonte insbesondere deren Bedeutung als niederschwellige, wohnortnahe Anlaufstellen für Austausch, gegenseitige Unterstützung und Stärkung der seelischen Gesundheit pflegender Angehöriger.

Ergänzend dazu wurden ausgewählte Angebote für Angehörige im Landkreis vorgestellt. Ebenso präsentierte die Deutsche Alzheimer Gesellschaft ihre bundesweiten Aktivi-



Die Referentinnen Susanne Aicher (1. Von links) und Dr. Mai Aumüller-Nguyen (3. Von links), Bezirksrätin Annemarie Funke (2. Von links), Moderatorin Waltraud Jetz-Deser (4. Von links), sowie Organisationsteam Katharina Babl (5. Von links) und Werner Fertl

täten. Besonders hervorgehoben wurde dabei das Alzheimer-Telefon, das als niedrigschwellige und fachlich fundierte Anlaufstelle für Rat und Unterstützung dient und eine hervorragende Ergänzung zu den regionalen Angeboten darstellt.

Die Veranstaltung wurde feierlich durch die Bezirksrätin Annemarie Funke eröffnet, die das Engagement der Netzwerkpartner würdigte und die Entwicklung des lokalen Netzwerks zur sozialen Teilhabe hervorhob. In der Moderation durch die Moderatoren, intensiven Gesprächen mit den Mitgliedern und dem symbolischen Anstechen der Geburtstagsstorte wurde das Jubiläum gebührend gefeiert.



Die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Traunstein erhielt zum fünfjährigen Jubiläum eine Geburtstagstorte.

Die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Traunstein zeigt beispielhaft, wie durch Kooperation, Engagement und fachliche Expertise tragfähige Strukturen geschaffen werden können. Auch in Zukunft wird das Netzwerk daran arbeiten, bestehende Angebote zu vernetzen, weiterzuentwickeln und den gesellschaftlichen Diskurs über Demenz aktiv mitzugestalten.

Bilder (© Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Traunstein)

Die AUSBILDUNGSROAS

ist eine überörtliche Berufsorientierungsmesse, die am **16. Mai 2025 von 08.00 – 17.00 Uhr in Trostberg stattfindet** und eine ideale Plattform für Jugendliche bietet, um sich über verschiedene Ausbildungsangebote und Zukunftsperspektiven im Chiemgau zu informieren.

Jedes Jahr bewerben sich viele Schülerinnen und Schüler um einen Ausbildungsplatz, doch die Entscheidung fällt oft schwer – vor allem in einer so vielfältigen Wirtschaftsregion wie dem Chiemgau.

Auch für Unternehmen ist es zunehmend herausfordernd, die Fachkräfte von morgen zu gewinnen.

Mit über 120 Ausstellern aus verschiedensten Branchen bieten wir den Jugendlichen einen umfassenden Überblick über die beruflichen Möglichkeiten in der Region.

Die Veranstaltung richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schularten (Mittelschule, Realschule, Gymnasium, FOS/BOS etc.), ebenso wie an Eltern, Ausbilder, Bildungsfachleute, die Lehrerschaft und die interessierte Öffentlichkeit.

Zudem sind alle willkommen, die sich beruflich neu orientieren möchten.

Herzlich Willkommen

Die Gemeinde Petting freut sich über die kleinen Erdenbürger und gratuliert recht herzlich.

April:
Es wurden geboren: **Philomena** Geiger, Schönram



Evi Neißl, Aich

März:

Luis Steinmaßl, Kühnhausen

Marina Blümel, Kühnhausen

Mai:

Jakob & Maximilian Pastötter, Furt

Hubert Strohmeyer, Eichet

Herzlichen Glückwunsch

Zum 80. Geburtstag

Maria Wolferstetter, Stubern

Michael Eichinger, Petting

Zum 85. Geburtstag

Josef Rudholzer, Petting

Luise Gruber, Petting

Brigitte Löffelmann, Petting

Hans Potschacher-Eisl, Petting

Theresia Wadislohner, Holzpoint

Zur Goldenen Hochzeit—50 Jahre

Juliana + Bernhard Peham, Musbach

Christine + Bernhard Wimmer, Petting



Zur Diamantenen Hochzeit—60 Jahre

Josefine + Franz Obermayr, Petting

Melitta + Alfred Oberlindober, Schönram

Roswitha + Gerhard Munkel, Lemperholzen

VERANSTALTUNGSKALENDER 2025 (JULI BIS MITTE AUGUST)

| | | | |
|------------|-------|---|---------------------------|
| 04.07.2025 | 14:00 | Spielenachmittag für Erwachsene | Raum Bürgerhilfe |
| 05.07.2025 | 14:00 | Lebenshof Kuhtopia | Kuhtopia e.V. |
| 06.07.2025 | 10:30 | Pfarrfest | Pfarrheim |
| 07.07.2025 | 19:00 | Stammtisch Imker | Lehrbienenstand Eisgraben |
| 10.07.2025 | 19:30 | Standkonzert in Schönram | Bräustüberl Schönram |
| 11.07.2025 | 15:00 | Spielenachmittag für Kinder | Raum Bürgerhilfe |
| 12.07.2025 | 09:30 | Pizza backen für Kinder ab 8 Jahre | Raum Bürgerhilfe |
| 12.07.2025 | 15:00 | Sommerfest des VdK Petting | Dorfplatz/Schule |
| 16.07.2025 | 19:30 | Einladung zum Lobpreisabend | Grundschule |
| 17.07.2025 | 09:30 | Geführte Moor und Kräuterwanderung | Parkplatz Schönramer Filz |
| 17.07.2025 | 19:00 | Vorbesprechung für alle Vereine Weihnachtsmarkt 2025 | Raum Bürgerhilfe |
| 18.07.2025 | 19:00 | Musikantenstammtisch | Gasthaus Riedler |
| 20.07.2025 | 08:30 | Kleintiermarkt | Kellerhaus Schönram |
| 24.07.2025 | 09:30 | Geführte Moor und Kräuterwanderung | Parkplatz Schönramer Filz |
| 24.07.2025 | 19:30 | Standkonzert in Petting | Gasthaus Riedler |
| 25.07.2025 | 08:00 | Dressur und Springturnier Seehof | Seehof |
| 26.07.2025 | 16:00 | Kleidertauschmarkt | Raum Bürgerhilfe |
| 01.08.2025 | 14:00 | Spielenachmittag für Erwachsene | Raum Bürgerhilfe |
| 01.08.2025 | 19:30 | Heimatabend in Schönram | Bräustüberl Schönram |
| 02.08.2025 | 10:00 | Ferienprogramm Wasserwacht | Wachhütte Kühnhausen |
| 02.08.2025 | 16:00 | Ferienprogramm Fischer | Fischerhütte Spöck |
| 03.08.2025 | 09:30 | Ferienprogramm Pferdefreunde | Zimmerei Junger |
| 03.08.2025 | 14:00 | Ferienprogramm Reitverein Seehof | Seehof |
| 04.08.2025 | 09:00 | Musicalworkshop für Kinder | Turnhalle Petting |
| 04.08.2025 | 19:00 | Stammtisch Imker | Lehrbienenstand Eisgraben |
| 05.08.2025 | 09:00 | Ferienprogramm Drohnenprojekt Petting | |
| 07.08.2025 | 09:30 | Geführte Moor und Kräuterwanderung | Parkplatz Schönramer Filz |
| 08.08.2025 | 14:00 | Ferienprogramm Rassegeflügelzuchtverein | Seeschneider |
| 09.08.2025 | 14:00 | Lebenshof Kuhtopia | Kuhtopia e.V. |
| 11.08.2025 | 09:00 | Ferienbetreuung Bürgerhilfe | Raum Bürgerhilfe |
| 11.08.2025 | 14:00 | Ferienprogramm Bienenzuchtverein | Gasthaus Riedler |
| 12.08.2025 | 14:00 | Ferienprogramm Trachtenverein Schönram | Haus der Vereine Schönram |
| 13.08.2025 | 14:00 | Ferienprogramm Bürgerhilfe | Raum Bürgerhilfe |

VERANSTALTUNGSKALENDER 2025 (MITTE AUGUST BIS MITTE OKTOBER)

| | | | |
|------------|-------|--|---------------------------------|
| 15.08.2025 | 14:00 | Ferienprogramm Segelverein | Segelverein Petting |
| 17.08.2025 | 08:30 | Kleintiermarkt | Kellerhaus Schönram |
| 18.08.2025 | 14:00 | Ferienprogramm TSV Petting Turnabteilung | Sportplatz Petting |
| 20.08.2025 | 14:00 | Ferienprogramm Historischer Verein | Gasthaus Riedler |
| 23.08.2025 | 10:00 | Ferienprogramm Schützengesellschaft | Haus der Vereine Schönram |
| 25.08.2025 | 13:30 | Ferienprogramm Gartenbauverein Petting | Walchenbrücke |
| 27.08.2025 | 10:00 | Ferienprogramm Frauengemeinschaft | Grundschule |
| 27.08.2025 | 13:30 | Ferienprogramm Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG | Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG |
| 30.08.2025 | 10:00 | Ferienprogramm Musikkapelle Ringham-Petting | Musikheim |
| 04.09.2025 | 09:30 | Geführte Moor und Pilzwanderung | Parkplatz Schönramer Filz |
| 04.09.2025 | 19:00 | Stricktreff | |
| 05.09.2025 | 14:00 | Spielenachmittag für Erwachsene | Raum Bürgerhilfe |
| 05.09.2025 | 18:00 | H-Turnier Stockschützen | Sportheim |
| 05.09.2025 | 19:00 | Ferienprogramm CSU Petting | Parkplatz Sondershausen |
| 06.09.2025 | 14:00 | Lebenshof Kuhtopia | Kuhtopia e.V. |
| 06.09.2025 | 16:00 | Gemeindemeisterschaft Stockschützen | Sportheim |
| 08.09.2025 | 19:00 | Stammtisch Imker | Lehrbienenstand Eisgraben |
| 10.09.2025 | 19:30 | Einladung zum Lobpreisabend | Grundschule |
| 13.09.2025 | 20:00 | Hallenparty TSV Petting | Turnhalle Petting |
| 13.09.2025 | 20:00 | JHV Schützengesellschaft | Haus der Vereine Schönram |
| 15.09.2025 | 16:00 | Ferienprogramm Taekwondo Waging | Pfarrsaal St. Martin Waging |
| 17.09.2025 | 19:00 | Schafkopfrunde | Raum Bürgerhilfe |
| 19.09.2025 | 19:00 | Musikantenstammtisch | Gasthaus Riedler |
| 21.09.2025 | 08:30 | Kleintiermarkt | Kellerhaus Schönram |
| 24.09.2025 | 15:00 | Bilderbuchkino | Raum Bürgerhilfe |
| 25.09.2025 | 14:30 | Basteln für Kinder 6-7 Jahre | Raum Bürgerhilfe |
| 27.09.2025 | 09:00 | Flohmarkt " Alles rund ums Kind " | Dorfplatz/Schule |
| 28.09.2025 | 10:15 | Erntedank mit Prozession | Pfarrkirche |
| 02.10.2025 | 13:30 | Pfarrcafe | Pfarrheim |
| 04.10.2025 | 14:00 | Lebenshof Kuhtopia | Kuhtopia e.V. |
| 09.10.2025 | 19:00 | Stricktreff | Raum Bürgerhilfe |
| 10.10.2025 | 14:00 | Spielenachmittag für Erwachsene | Raum Bürgerhilfe |
| 13.10.2025 | 18:00 | Gemeindemeisterschaft Schützengesellschaft | Haus der Vereine Schönram |
| 15.10.2025 | 19:00 | Schafkopfrunde | Raum Bürgerhilfe |

VERANSTALTUNGSKALENDER 2025 (MITTE OKTOBER BIS NOVEMBER)

| | | | |
|------------|-------|---|---------------------------|
| 17.10.2025 | 14:30 | Weihnachten im Schuhkarton "Bastelaktion" | Raum Bürgerhilfe |
| 18.10.2025 | 20:00 | Siegerehrung Gemeindemeisterschaft | Haus der Vereine Schönram |
| 19.10.2025 | 08:30 | Kleintiermarkt | Kellerhaus Schönram |
| 19.10.2025 | 08:45 | Festgottesdienst zur Kirchweih | Pfarrkirche |
| 21.10.2025 | 18:00 | Erste Hilfekurs für Erwachsene Teil 1 | Raum Bürgerhilfe |
| 24.10.2025 | 15:00 | Spielenachmittag für Kinder | Raum Bürgerhilfe |
| 26.10.2025 | 19:30 | JHV Trachtenverein | Haus der Vereine Schönram |
| 28.10.2025 | 18:00 | Erste Hilfe Kurs für Erwachsene Teil 2 | Raum Bürgerhilfe |
| 30.10.2025 | 14:30 | Basteln für die Kleinen 4-5 Jahre | Raum Bürgerhilfe |
| 31.10.2025 | 19:00 | Preiswatten in Schönram | Haus der Vereine Schönram |
| 01.11.2025 | 08:45 | Festgottesdienst Allerheiligen | Pfarrkirche |
| 01.11.2025 | 14:00 | Andacht mit Gräbersegnung | Pfarrkirche |
| 05.11.2025 | 09:00 | Nähkurs für Kinder mit Näherfahrung | Raum Bürgerhilfe |
| 05.11.2025 | 19:00 | Versammlung aller Vereinsvorstände | Rathaus |
| 06.11.2025 | 10:00 | Filmvorführung mit Peter Gromann | Raum Bürgerhilfe |
| 06.11.2025 | 13:30 | Pfarrcafé | Pfarrheim |
| 06.11.2025 | 19:00 | Stricktreff | Raum Bürgerhilfe |
| 07.11.2025 | 14:00 | Spielenachmittag für Erwachsene | Raum Bürgerhilfe |
| 07.11.2025 | 18:00 | Kochen mit Friedl Schuster | Grundschule |
| 08.11.2025 | 20:00 | Herbstkonzert | Turnhalle Petting |
| 11.11.2025 | | JHV Faschingsverein Petting | |
| 11.11.2025 | 18:00 | Erste Hilfe am Kind Teil 1 | Raum Bürgerhilfe |
| 12.11.2025 | 19:00 | Vortrag Historischer Verein | Pfarrheim |
| 12.11.2025 | 19:00 | Schafkopfrunde | Raum Bürgerhilfe |
| 14.11.2025 | 15:00 | Spielenachmittag für Kinder | Raum Bürgerhilfe |
| 16.11.2025 | 08:30 | Kleintiermarkt | Kellerhaus Schönram |
| 16.11.2025 | 08:45 | Totengedenken am Kriegerdenkmal | Pfarrkirche |
| 18.11.2025 | 18:00 | Erste Hilfe am Kind Teil 2 | Raum Bürgerhilfe |
| 21.11.2025 | 19:00 | Bildervortrag mit Anton Resch | Raum Bürgerhilfe |
| 27.11.2025 | 14:30 | Basteln für die Kleinen 6-7 Jahre | Raum Bürgerhilfe |
| 28.11.2025 | 14:30 | Adventszauber am Pfarrheim | Pfarrheim |
| 28.11.2025 | 19:30 | Bürgerversammlung | Gasthaus Riedler |
| 29.11.2025 | 09:00 | Lebkuchen backen für Kinder von 4-6 Jahre | Raum Bürgerhilfe |